



MONATS-HIT

Akku-Bohrschrauber 12 V
BOSCH GSR 12V-15
Art.-Nr. 10347447

139.-
statt 279.-

GRATIS
 Victorinox Taschenmesser
 im Wert von CHF 51.70

Debrunner Acifer AG Wallis
 Handwerkerzentrum in Visp und Sierre

www.d-a.ch

FALCON MECA SARL

Autoankauf aller Marken

Occasionen & Service & Reparaturen

Siders - Agam

079 534 92 27 & info@falconmeca.ch

Nr. 10 | 12. März 2020 | T 027 948 30 30 | www.1815.ch | Auflage 42 514 Ex.

1 Jahr TV + TV von LG 55" UHD geschenkt.

TV, Festnetz und Internet inkl. Digitalanschluss ab CHF 49.-

QUICKLINE **valais.com**

www.valaiscom.ch/tv

« **Bodenmann vs. Freysinger** »

Seite 7 »»



FOTO ZVG

Mehr Kinder nötig
 In Grächen gab es letztes Jahr eine einzige Geburt. Die Gemeindeverantwortlichen machen sich darum Gedanken, wie die Schule in den nächsten Jahren aufrechterhalten werden kann. **Seite 3**

Heisser Frühling
 Soll die SP in Brig-Glis mit einem Mann oder einer Frau als Spitzenkandidat zu den Stadtratswahlen antreten? Optionen hat man für beides. Es dürfte ein heisser Frühling werden. **Seite 5**

Landschaft des Jahres
 Die Bewässerungslandschaft von Ausserberg, Eggerberg, Baltschieder und Naters ist «Landschaft des Jahres 2020». Damit geht diese Auszeichnung zum ersten Mal ins Wallis. **Seite 13**

Volken in eisigen Höhen

Brig Mit einem Expeditionsteam des SAC verbrachte die Brigerin **Ramona Volken** letztes Jahr drei Wochen im kirgisischen Pamir-Gebirge. Ihre Erfahrungen schildert sie auf **Seiten 20/21**

Gartenlounge
Barbuda Sofa: 186 x 63 x 73 cm, Sessel: 76 x 63 x 73 cm, Beistelltisch mit Glasplatte: 100 x 31 x 60 cm

799.-
statt 999.-

Balkonlounge
Mores Sessel: 65 x 85 x 63 cm, Hocker: 50 x 38 x 50 cm, Beistelltisch: 45 x 45 x 45 cm

399.-
statt 499.-

5-teilig

Auch online erhältlich. ottos.ch

Riesenauswahl. Immer. Günstig. ottos.ch

Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle **144**
 Medizinischer Rat **0900 144 033**

Ärzte

Brig-Glis/Naters/
 Östlich Raron **0900 144 033**
 Grächen/St. Niklaus/
 Stalden **0900 144 033**
 Goms
 Dr. T. Meier-Ruge **027 971 17 37**
 Leuk/Raron **0900 144 033**
 Saastal
 Dr. Müller **027 957 11 55**
 Visp **0900 144 033**
 Zermatt
 Dr. Bieler/
 Dr. Cristiano **027 967 44 77**

Apotheken

Apothekennotruf **0900 558 143**
 (ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)
 Brig-Glis/Naters **0848 39 39 39**
 Visp **0848 39 39 39**
 Goms
 Dr. Imhof **027 971 29 94**
 Zermatt
 Vital **027 967 67 77**

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis
 Notfall **027 924 15 88**
 Tierarzt Notfall **0900 811 818**
 (Fr. 3.60/Min.)
 Tierarzt (Region Goms)
 Dres Kull, Ernen **027 971 40 44**

Bestattungsinstitute

Bernhard Weissen
 Raron **027 934 15 15**
 Susten **027 473 44 44**
 Philibert Zurbriggen AG
 Gamsen **027 923 99 88**
 Naters **027 923 50 30**
 Bestattungen Horvath
 Zermatt **027 967 51 61**
079 221 11 31

Impressum

Verlag

Mengis Druck und Verlag AG
 Pomonastrasse 12, 3930 Visp
 www.1815.ch
 info@rz-online.ch

Redaktion/ Werbung/Sekretariat

Telefon **027 948 30 30**
 Fax **027 948 30 31**

Abo/Jahr

Schweiz: Fr. 95.-/exkl. MwSt.
 22. Jahrgang

Auflage

beglaubigt (WEMF, 2019-2)
 42 514 Exemplare

Seit
40
 Jahren

FUST Küchen
 Aktionen gültig für Bestellungen
 vom 25. Februar bis 25. April 2020

Exklusive Dienstleistungen für lebenslange Zufriedenheit



Aktionspreis
 Netto nur **Fr. 19'260.-**

OPUS/TOLEDO

Küchenkombination
 Mit Fronten und Arbeitsplatten in Eiche Halifax
 Nachbildung und Lacklaminat, Schiefergrau supermatt. Inkl. Markeneinbaugeräte.
 Masse ca. 260+160 cm, Insel ca. 160x90 cm.

Inklusive Geräte von Electrolux
 ✓ Geschirrspüler vollintegriert
 ✓ Hochbaubackofen
 ✓ Glaskeramik-Kochfeld
 ✓ Inselesse
 ✓ 4* Kühlautomat

Jetzt profitieren:

Unverbindliche GRATIS-Heimberatung: Unser Fachberater kommt zuerst bei Ihnen vorbei und zusammen diskutieren Sie Ideen und Umsetzungsvorschläge, damit alles ganz genau passt.

Jetzt Heimberatung anfordern:
 Tel. 0848 844 100 oder Mail an:
 kuechen-baeder@fust.ch



Lebenslange Qualitätsgarantie auf Möbel.



12 Jahre Garantie auf alle Einbaugeräte mit der FUST-Garantieverlängerung.



Glaselemente für mehr Durchblick

Extrabreite Auszüge für mehr Übersicht

Alpinweiss Hochglanz

Aktionspreis
 Netto nur **Fr. 14'450.-**

LINO

Nettopreise inkl. Montage und folgenden Markengeräten:
 ✓ Glaskeramik-Kochfeld
 ✓ Edelstahl-Dunstele
 ✓ Teilintegrierter Geschirrspüler A+
 ✓ Kühlschrank mit ****Gefrierfach A++

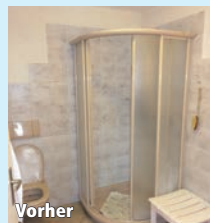
8 Fronten stehen preisgleich zur Auswahl



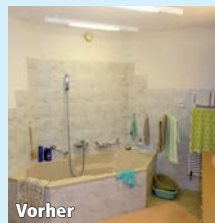
FUST Badezimmer – Perfekte Umbauorganisation von A bis Z

Ein Beispielumbau

Nach 25 Jahren wurde es Zeit für ein neues Badezimmer.

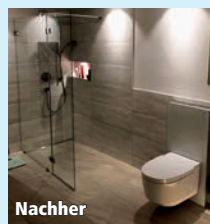


Vorher

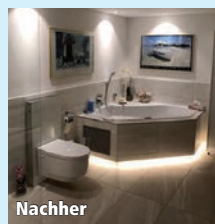


Vorher

Nach dem Umbau: Fertig ist die Wellnessoase.



Nachher



Nachher



Umbauen und Renovieren ...

alles aus einer Hand!

Mit Fust Baumanagement sorgenfrei umbauen!

Fr. 500.-
Gutschein Baumanagement

Gültig bei Vertragsabschluss vom 25. Februar bis 25. April 2020 für die Leistungen des Fust Baumanagements ab einem Auftragswert von Fr. 10'000.-. Nicht kumulierbar. Max. 1 Bon pro Auftrag.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Ein einziger Ansprechpartner für den kompletten Umbau
- Alle Termine werden eingehalten
- Fixpreis und Kostenmanagement mit voller Kostengarantie
- Ein einziger Rechnungssteller
- Eine Firma für alle Garantieleistungen.

Hochwertige Badmöbel in über 100 Varianten, z.B. Modell Tiamo



Durchdachte Spiegelschränke mit viel Platz inkl. Vergrößerungsspiegel

Visp-Eyholz, Kantonsstrasse 79, 027 948 12 50



à table
 Wein- & Esskultur

Nach zehnjähriger Tätigkeit werde ich am Ostersonntag, 11. April 2020, das à table in Brig schliessen. Für mich fängt mit der Pension ein neuer Lebensabschnitt an.

Gutscheine müssen bis Ende März 2020 im à table eingelöst werden.

«Ich bedanke mich bei meiner treuen Kundschaft und meinen Freunden für die Unterstützung und die vielen schönen Momente im à table», Erika Plaschy.

Unter neuer Führung und neuem Standort
à table Genuss & Geschenke
 Karin Ammann-Borter und Patricia Borter
 Furkastrasse 8
 3900 Brig

Hier bei uns finden Sie Ihr Lieblingsprodukt wieder.

Fachspezialist*in werden.

Wir bilden Sie aus!


Infoabend, 17. März 2020

Sozialversicherungsfachleute
Technische Kaufleute
Fachleute Rechnungswesen
HR-Fachleute

Erfahrene Referenten bereiten Sie gezielt auf die eidgenössischen Berufsprüfungen vor. Nutzen Sie die Chance und besuchen Sie uns.

Ort: **Berufsfachschule Oberwallis, Visp**
 Zeit: **18.00 – 19.00 Uhr**
 Beratung: **Alain Portmann, alain.portmann@wksbern.ch**

Anmeldung und Informationen unter:
wksbern.ch/info-wb


Grächner und Zaniglasener planen Schulfusion



Grächens Schulpräsident Serge Pollinger kann sich eine Fusion mit der Schule St. Niklaus vorstellen.

Grächen / St. Niklaus Im Schulbereich arbeiten die beiden Nachbarländer bereits seit längerem zusammen. Weil es in Grächen aber weniger Kinder gibt, ist auch eine Schulfusion nicht ausgeschlossen.

Die Gemeinden St. Niklaus und Grächen arbeiten bereits in mehreren Bereichen eng zusammen. Auch bei der Schule: Die OS-Kinder beider Dörfer gehen gemeinsam in St. Niklaus zur

Schule und die Schulkommission setzt sich aus Vertretern beider Gemeinden und deren Ausenquartiere zusammen. Ebenso bei der Schuldirektion und der Internetseite: Beides unterhält man gemeinsam. Doch damit soll es nicht bleiben – es wird weiter munter zusammengedrückt: Fürs nächste Schuljahr wurden erstmals Lehrpersonen gemeinsam eingestellt, damit diese innerhalb der Schulregion beliebig eingesetzt werden können. «In einem weiteren logischen Schritt sollten Schüler innerhalb der dezentralen Schulstandorte ausgetauscht werden kön-

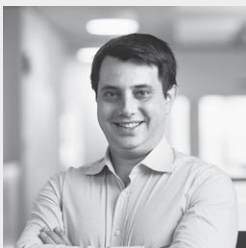
nen», stellt sich der Grächner Schulpräsident Serge Pollinger eine weitere gemeinsame Massnahme vor. Auch wenn Pollinger es offen nicht ausspricht, ist die langfristige Absicht klar: Um die einzelnen Schulstandorte Grächen, St. Niklaus und Herbruggen nachhaltig zu sichern, sollen die Schulen fusionieren, was mittels Vertrag geregelt werden würde.

Eine einzige Geburt 2019

In Grächen gehen derzeit zwar noch rund 90 Kinder (1H bis 8H) zur Schule, «aber», warnt Pollinger, «im letzten Jahr hatten wir eine einzige Geburt.» Wenn das auch nur eine Momentaufnahme ist, so will man in Grächen bereits jetzt reagieren. Damit verbunden wäre man langfristig auch froh um jedes zusätzliche Kind. Zudem würde aus einer Fusion möglicherweise das Bedürfnis nach Strukturen wie Mittagstisch oder ausserschulischer Betreuung entstehen, was wiederum auch die Gemeinde als Wohnort attraktiver machen würde, ist Pollinger überzeugt. «Der Grächner Gemeinderat steht dem Vorhaben positiv gegenüber.» Und auch die Schulkommission hat bereits darüber gesprochen, die zumindest nicht abgeneigt ist. Die Annäherung der beiden Dörfer ist wohl auch dem Umstand geschuldet, dass eine Gemeindefusion im Raum steht. Wobei eine Schulfusion unabhängig davon realisiert werden könnte, sagt Grächens Gemeindepräsident Christof Biner. Wie St. Niklaus darüber denkt, bleibt offen. Präsident Paul Biffinger war nicht erreichbar. ■ **Peter Abgottspon**

Der RZ-Standpunkt

Ein bisschen Panik schadet nicht



Martin Meul
Stv. Chefredaktor
martin.meul@rz-online.ch

Corona hier, Corona da. Die Schlagzeilen über das Virus und seine Folgen dominieren die öffentliche Wahrnehmung. Eine Meldung jagt die nächste, die Unsicherheit ist gross. Im viral-medialen Rausch hat es dabei kaum noch Platz für sonstige Meldungen. Krise in Syrien, egal! Ölpreis im Keller, wen interessiert? Gleich geht es auch der Klimadebatte. Deren Galionsfigur Greta Thunberg scheint nicht mehr existent. Ihre Kritiker dürften jubeln oder sich ärgern. Je nachdem. Denn auf ein Virus lässt sich weit weniger genüsslich in den sozialen Medien einprägen, als auf die junge Schwedin. Zusammengefasst kann man sagen: Jene, die sich Sorgen um das Klima machen, haben es im Moment nicht leicht, gehört zu werden. Und das ist problematisch. Denn das Klima und mit ihm die Menschheit sind weiterhin unter Druck. Der Winter war viel zu warm, die Konsequenzen für die Sommermonate noch nicht abschätzbar. Auch wenn der Kampf gegen die Ausbreitung des Coronavirus die Reiseaktivitäten und die wirt-

schaftliche Produktion etwas abgebremst haben, für das Klima ist das nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Umso wichtiger ist es, dass sich weiterhin (junge) Leute Gedanken darum machen, wie die Auswirkungen unserer Existenz auf unsere Lebensgrundlage abgefedert werden können. Dass am Sonntag in Visp dazu ein Workshop mit rund 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt wird, ist daher begrüssenswert. Dabei wollen die Aktivistinnen und Aktivistinnen von «Strike for Future Oberwallis» diskutieren, wie sie am Nationalen Klimatag am 15. Mai auftreten wollen. Man wolle keine Panik verbreiten, sagen die Initiantinnen. Doch vielleicht wäre diese angebracht. Wie anfällig die Gesellschaft ist, zeigt sich schliesslich in diesen Tagen in aller Deutlichkeit. Wenn schon ein nach wie vor eher harmloses Virus dazu führt, dass Veranstaltungen abgesagt und Hamsterkäufe getätigt werden, was ist dann wohl los, wenn plötzlich kein Wasser mehr aus dem Hahn kommt, weil die Gletscher weg sind? ■

Hallenprojekt wird konkreter

Saas-Grund Im Sommer wird das zweite Los der Lawinerverbauung Triftgrätji-Hehbord in Angriff genommen. Für die Promotoren der künftigen Eishalle «Wichel» ein Glücksfall.

«Es ist für unser Vorhaben, eine Eishalle zu erstellen, natürlich sehr hilfreich, dass die Gemeinde die Lawinerverbauung Triftgrätji-Hehbord weiter vorantreibt», sagt Barbara Anthamatten, Präsidentin des EHC Saastal. Denn: Momentan befindet sich die Kunsteisbahn noch in der Lawinenzonenzone. Dadurch sind jegliche Baumassnahmen untersagt.

Zusätzliches Freizeitangebot

RZ-Leser wissen: Nachdem ein erstes Projekt der Gemeinde scheiterte, will der EHC Saastal um Präsidentin Barbara Anthamatten auf privater Basis eine Halle bauen. «Es gibt keine Alternative, wir müssen das Hallenprojekt an die Hand nehmen», sagt Anthamatten mit Nachdruck. Allein aufgrund des schlechten Wetters habe man diese Saison viele Spiele und Trainings verschieben müssen. «Die Folge davon sind grosse administrative Herausforderungen», so die Präsidentin. Denn: Nicht weniger als acht (!) Mannschaften und die Schlittschuhschule teilen sich das Eis im Saastal. Zudem leide auch der Tourismus unter den misslichen Bedingungen. «Auch für die Gäste bleibt dadurch praktisch keine Eiszeit zum Schlittschuhfahren oder Eisstockschiessen», stellt Anthamatten fest. Darum sei es angebracht, endlich eine Halle zu reali-



«Hockey-Mom» Barbara Anthamatten: «Wir brauchen eine Halle.»

FOTO MENGIS MEDIA

sieren, «damit der EHC seinem Sport frönen und im Saastal ein zusätzliches Freizeitangebot entstehen kann.»

Gutachten erstellt

Um seine Absichten zu unterstreichen, hat der EHC Saastal ein Gutachten in Auftrag gegeben. Demzufolge käme die Halle einer ersten groben Kostenschätzung zufolge auf rund fünf Millionen Franken zu stehen. Zum Vergleich: Die Eishalle in Raron kostete rund 4,8 Millionen Franken. «Wieso sollen wir im Saastal nicht zustande bringen, was Raron fertiggebracht hat?», fragt die Vereinspräsidentin rhetorisch. Anthamatten gibt sich optimistisch, dass die Halle finanziert

werden kann. «Neben eines Generalsponsors hoffen wir natürlich auch auf die Solidarität und Unterstützung der Bevölkerung.» Noch dieses Jahr will man die Idee einer Eishalle vorantreiben und die Vormeinung des Kantons einholen. Auch die Gemeinde ihrerseits steht hinter dem Projekt. «Wir können uns finanziell zwar nicht am Projekt beteiligen, stellen aber das Grundstück zur Verfügung», erklärt Gemeindepräsident Bruno Ruppen. Wenn die Lawinerverbauung Triftgrätji-Hehbord erst einmal realisiert sei, könne das entsprechende Gebiet «Wichel» umgezont werden. «Dann steht aus unserer Sicht der Realisierung einer Eishalle nichts mehr im Weg», so Ruppen. ■

Walter Bellwald

Fluchtstollen für Mittaltunnel



Im Mittaltunnel wird gearbeitet.

Region Im Mittaltunnel werden erste Sicherheitsmassnahmen umgesetzt. Derzeit wird ein Fluchtstollen eingerichtet.

Wie die RZ vergangene Woche berichtete, sind im Mittaltunnel dringende Massnahmen notwendig, um die Folgen eines allfälligen Brandes zu lindern. Nach Auskunft von Astra-Mediensprecher Mark Siegenthaler sind erste Arbeiten bereits im Gange. «Weil die Lüftung im Tunnel nicht mehr zufriedenstellend funktioniert, sind wir momentan daran, einen Lüftungsstollen in einen Fluchtstollen umzufunktionieren. So können wir bis zum Ersatz der Lüftung die Sicherheit erhöhen.»

Dabei wird im bestehenden Stollen in der Mitte des Tunnels eine Überdrucklüftung eingebaut, die im Ernstfall dafür sorgen soll, dass kein Rauch in den Fluchtbereich gelangt. «Zudem wird eine neue Fluchttür eingesetzt und eine entsprechende Signalisation angebracht», sagt Siegenthaler. Auch die Einführung eines Mindestabstands zwischen den Fahrzeugen wird geprüft.

Planung läuft

Wie der Astra-Mediensprecher weiter erklärt, soll die Lüftung bis Mitte 2021 ersetzt werden. «Das ist allerdings eine relativ komplexe Angelegenheit», weiss Siegenthaler. Aus

diesem Grund ist man momentan daran, schon vorgängig eine genaue Planung auszuarbeiten. Dazu gehört unter anderem auch die Verkehrsführung während der Arbeiten. «Eine kurzzeitige Sperrung während der Nacht ist dabei nicht ganz ausgeschlossen», erklärt Siegenthaler, «auch wenn wir alles daran setzen werden, den Verkehr so wenig wie möglich zu beeinträchtigen.» Trotzdem halte man sich alle Optionen offen. So wird auch eine einspurige Verkehrsführung während der Arbeiten geprüft. Läuft alles nach Plan, soll mit den Arbeiten an der Lüftung im März 2021 begonnen werden. ■

Walter Bellwald

In Brig-Glis steht der SP ein heisser Frühling bevor

Brig-Glis Tritt die SP in Brig-Glis für die Stadtratswahlen mit einem Mann oder einer Frau an der Spitze der Liste an? Mit Werner Jordan und Claudia Alpiger zeigen nämlich zwei Spitzenkandidaten Ambitionen. Eine heisse Nominationsversammlung steht bevor.

Bei den Wahlen vor vier Jahren hatte die SP in Brig-Glis einen schweren Stand. Nur knapp wurde Carlo Schmidhalter damals für die Genossen in den Stadtrat gewählt. Der SP-Mann vereinte am wenigsten Stimmen auf sich, der «rote» Sitz wackelte.

Wie im Taubenschlag

Doch statt Stabilität folgte bei den Brig-Gliser Genossen das grosse Flattern. Denn in der laufenden Legislatur verlor die SP ihr personelles Zugpferd. Carlo Schmidhalter gab sein Amt im Stadtrat aus persönlichen Gründen auf, Laura Kronig rückte für ihn nach. Doch auch die junge Hoffnungsträgerin der Partei hielt sich nicht lange im «Schloss». Weil sie einen Job in der Bundesverwaltung annahm, musste auch sie ihren Sitz im Rat wieder räumen. Es folgte Werner Jordan, der dritte SP-Vertreter in nicht einmal vier Jahren. Personell ging es in der vergangenen Legislatur bei der Brig-Gliser SP zu und her wie im Taubenschlag.

Der Scheidepunkt

Im Nachhinein könnte sich gerade der Abgang von Laura Kronig als einschneidender Moment entpuppen. Denn: Wäre die 36-jährige Stadträtin geblieben und hätte auch im Herbst wieder kandidiert, so wäre der SP in der Simplonstadt vermutlich einiges an Querelen erspart geblieben. Als amtierende Stadträtin und Frau wäre den Genossen die Nominierung von Kronig als Spitzenkandidatin wohl ziemlich leicht gefallen. Mit einer jungen Frau an der Spitze der Parteiliste hätte die



Der Kampf um den SP-Sitz im Stockalperschloss dürfte spannend werden.

Foto MENGIS MEDIA

SP bei den Wahlen für einen derzeit nur mit Männern besetzten Stadtrat zudem auch überparteilich punkten können. Doch nun ist alles anders. Denn für Kronig rückte Ende des letzten Jahres Werner Jordan ins «Schloss» nach.

Jordan will noch mal

Damit sitzt für die selbst erklärte Frauenpartei nun doch wieder ein Mann im Stadtrat und dieser gedenkt nicht, sein Wirken im Schloss als kurzes Intermezzo zu betrachten. «Für mich ist klar, dass ich mich für eine weitere Amtszeit als SP-Stadtrat zur Verfügung stelle», sagt Werner Jordan. «Ich bin erst seit Kurzem im Stadtrat und würde diese spannende Arbeit gerne weiterführen.» Darum, so der SBB-Mann und Behinderten-Lobbyist, habe er auch sein Amt als Grossrat zu Verfügung gestellt, «damit ich mich neben meinem Job und meinen Hobbys voll und ganz auf

die Aufgaben im Stadtrat von Brig-Glis konzentrieren kann».

Auch Alpiger mit dabei

Doch Jordan ist mit seinen Ambitionen nicht allein. Denn auch die Vizepräsidentin der SP Oberwallis und Verfassungspräsidentin Claudia Alpiger bekundet durchaus Interesse, für die SP Einsitz im Stadtrat zu nehmen. «Ich stehe für eine Kandidatur zur Verfügung», bestätigt sie. Damit

zeichnet sich für die «Roten» in der Simplonstadt ein Dilemma ab. Entweder sie nominieren im Mai ihren amtierenden Stadtrat als Spitzenkandidaten oder sie setzen auf eine junge

und ambitionierte Frau. Dieses Argument führt Claudia Alpiger denn auch für sich ins Feld. «Obwohl ich Werner Jordan den Sitz nicht wegnehmen will, bin ich überzeugt, dass es im Stadtrat von Brig-Glis wieder eine weibliche Vertretung braucht», erklärt sie. Was auch immer die Genossen in Brig-Glis tun werden, ihre Lösung wird auch immer für Miss-

stimmung sorgen. Das Zurückbinden eines amtierenden Stadtrats mit Ambitionen für eine weitere Amtszeit wäre ein Tabubruch, zumal Werner Jordan die Unterstützung der grauen Eminenz der SPO in der Person von Peter Bodenmann genießt. Auf der anderen Seite die Vizepräsidentin der SP Oberwallis zur Stimmensammlerin zu degradieren, würde die hinlänglich bekannte Politik der Frauenförderung seitens der SP infrage stellen.

Gespräche führen

Viel Arbeit also für den Präsidenten der Ortspartei Johann-Josef Jossen. «Wir sind im Moment dabei, die Strategie für die Wahlen im Herbst zu erarbeiten», sagt Jossen. «Wie genau diese aussehen wird, können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen. Aber wir haben bereits Gespräche mit valablen Kandidaten geführt und eruiert auch die Zusammenarbeit mit anderen Partnern, nach dem Vorbild der Verfassungsratswahlen.» Welche Rolle die Grünen dabei spielen, liess Jossen offen. Auch wenn noch vieles unklar ist, eines scheint sicher: Der SP steht in Brig-Glis ein heisser Frühling bevor. ■

Martin Meul

«Ich würde diese spannende Arbeit gerne weiterführen»

Werner Jordan, SP-Stadtrat

Websites mit WORDPRESS

Professionelle Webseiten dank Wordpress – einfach & sicher!



- Responsive Design
- Schnell und Flexibel
- Einfachste Bedienung
- Google optimiert



barinformatik.ch/webdesign

www.zeitfürsalzmann.ch



Unterhaltsarbeiten zwischen Frutigen und Kandersteg-Ausserberg während der Nacht

Sonntag, 22. März bis Samstag, 28. März 2020, von 20.00 bis 5.30 Uhr des nächsten Morgens.

Die BLS führt zwischen Frutigen und Kandersteg-Ausserberg Unterhaltsarbeiten durch. Aufgrund des dichten Zugverkehrs und aus Gründen der Sicherheit muss nachts gearbeitet werden. Die Züge verkehren planmässig.

Bei diesen Arbeiten wird es zu Lärmemissionen kommen. Wir organisieren die Arbeiten so, dass der Lärm auf ein Minimum reduziert wird. Wir danken der betroffenen Bevölkerung für das Verständnis.

Haben Sie Fragen?

Unser Kundendienst ist täglich von 7.00 bis 19.00 Uhr für Sie da.

Telefon 058 327 31 32

Kontaktformular www.bls.ch/kundendienst

Freundliche Grüsse
BLS Netz AG

Als Brautmoden-Beraterin selbstständig werden und deinen eigenen Brautmoden-Laden aufbauen?

Wir suchen eine **KOMMISSIONÄRIN** für unsere neue Brautmoden-Filiale im Wallis.

Werde unsere neue Partnerin, verwirkliche deinen Traum einer eigenen Brautmoden-Boutique ohne Eigenkapital und ohne Risiko.

Alle Infos:
www.budget-brautmode.ch/filiale-wallis

Wir sind das Brautmodenhaus Schwarzhäusern – Wimmis – Gommiswald
www.brautmode-festmode.ch



Export Autos

alle Marken/Fahrzeuge, Unfall, km egal von Fr. 100.– bis Fr. 25 000.–, Barzahlung

079 253 49 63

Wohnungsräumungen & Entsorgungen

077 49 63 999



BROCANTE

Belalpstrasse 21, 3904 Naters

Goldankauf

www.Edelmetall-Service.ch
Ankauf von Schmuck, Münzen, Zahngold, Platin, Palladium, Silber

Termine nach Vereinbarung!
Telefon 055 615 42 36



Edelmetalle

ESG-Edelmetall-Service GmbH

Oberdorf 8 – CH-8718 Schänis

Schmelzbewilligung Nr. 149

TABAGIE

RAUCHER & GESCHENKSTUBE

Saltinaplatz 1
Brig-Glis

EURO-BONUS IST ZURÜCK!

RENAULT DISCOVERY DAYS



RENAULT
Passion for life



SPAREN SIE VON FR. 2 500.– BIS FR. 10 000.– AUF DIE GESAMTE MODELLPALETTE RENAULT

Entdecken Sie die Renault Neuheiten und profitieren Sie zusätzlich zum **Euro-Bonus** vom **0,9% Leasing Platinum** auf alle Modelle. Wir freuen uns auf Sie!



Renault Oberwallis

Raron: Garage Elite AG Walker Helmut, Kantonsstrasse 46

Fiesch: Auto-Walpen AG, Furkastrasse 18

Brig-Glis: Garage Olympia Imhof Edi GmbH, Kantonsstrasse 2

St. Niklaus: Garage Touring Ruppen GmbH

Siders: Garage du Nord SA, Route de Sion 20

Angebote gültig für Privatkunden auf Personenkraftwagen bei Vertragsabschluss vom 01.03.2020 bis 31.03.2020. Preisbeispiele abgebildete Modelle: Neuer Captur Intens TCe 100, 6,4 l/100 km, 144 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie B, Katalogpreis Fr. 26 850.–, abzüglich Euro-Bonus Fr. 2 500.–, abzüglich Eco-Bonus Fr. 1 000.– = Fr. 23 350.–, Talisman Grandtour Initiale Paris TCe 225 EDC PF, 8,2 l/100 km, 185 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie E, Katalogpreis Fr. 50 550.–, abzüglich Euro-Bonus Fr. 10 000.– = Fr. 40 550.–, Talisman Grandtour nur ab Lager verfügbar und solange Vorrat. 0,9% Leasing Platinum: 0,9% effektiver Jahreszins, Laufzeit 48 Monate, 10 000 km/Jahr, Ratenversicherung, obligatorische Vollkaskoversicherung mit GAP und Wartung inklusive. Beispiel: Neuer Captur Life TCe 100, 6,4 l/100 km, 144 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie B, Katalogpreis Fr. 19 500.–, abzüglich Euro-Bonus Fr. 2 500.–, abzüglich Eco-Bonus Fr. 1 000.– = Fr. 16 000.–, Anzahlung Fr. 4 000.–, Restwert Fr. 8 659.–, Leasingrate Fr. 229.–/Monat. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Finanzierung durch RCI Finance SA. Der Eco-Bonus gilt nur auf ausgewählten Motorisierungen.

«DIE PERSONENFREIZÜGIGKEIT AM BOSPORUS»



PETER
Bodenmann

Wer Kriege verloren hat, muss diese beenden

Der Westen hat überall im Nahen und Mittleren Osten Kriege vom Zaun gerissen: Afghanistan, Irak, Libyen und Syrien.

Immerhin will sich Trump nach 18 Jahren Krieg jetzt mit den Taliban einigen. Eine brutale Niederlage für die technisch beste Armee der Welt, die diesen Krieg verloren hat.

Während des Arabischen Frühlings unterstützten vorab die USA und Frankreich islamistische Rebellen im Kampf gegen den Diktator Assad. Sie waren sich sicher, dass dieser – wie zuvor Gaddafi – tot in einem Erdloch enden würde.

Sie hatten sich geirrt. Putin unterstützte Assad. Und gemeinsam mit den Kurden besiegten sie – und niemand sonst – den IS. Und jetzt überrollen die Panzer von Putin und Assad die letzten von Islamisten kontrollierten Gebiete. Und alle lassen die Kurden im Stich.

Im Verlaufe der bisherigen Kämpfe sind vier Millionen Menschen in die Türkei geflüchtet. Und eine Million in den Libanon. Die Zustände in vielen Flüchtlingslagern spotten jeder Beschreibung.

Das vier Jahre alte Flüchtlingsabkommen zwischen der EU und der Türkei läuft aus. Erdogan will zwei Dinge: Erstens sollen die Europäer mehr bezahlen und zweitens ihn im Kampf gegen Putin und Assad unterstützen.

Im Mittelmeer werden keine Menschen mehr gerettet. Vor Lesbos werden die Flüchtlingsboote

abgefangen und zurückgeschickt. Und an der Grenze zwischen Griechenland und der Türkei wird die Flüchtlingskonvention mit Füßen getreten. Europa ist inzwischen eine Festung mit einem eiskalten Herz. Orbán und die anderen Fremdenfeinde haben sich durchgesetzt. Eine Schande.

Wer – wie der Westen – mehrere Kriege angezettelt hat, wer all diese Kriege verloren hat, muss seine selbst verschuldeten Niederlagen eingestehen. Gesichtsverlust hin oder her. Und drei Dinge tun:

Kohle auf den Tisch: Länder wie die Türkei und der Libanon, die zusammen dreimal so viele Flüchtlinge wie die gesamte EU aufgenommen haben, müssen grosszügig unterstützt werden. Wenn die so gewährte Milliarden-Hilfe den Flüchtlingen zugutekommt.

Sanktionen lockern: Die Sanktionen gegen Russland müssen schrittweise aufgehoben werden, wenn Putin im Norden Syriens eine demilitarisierte, von der UNO kontrollierte Zone schafft. Putin wird das machen, wenn es sich für ihn rechnet.

Griechen helfen: Es gibt im Mittelmeer viele unbewohnte Inseln. Man kann und muss auf diesen blühende Städte für die in Griechenland festsitzenden Flüchtlinge schaffen.

Die EU muss und wird absehbar diese Probleme lösen. Wir Schweizerinnen und Schweizer sicher nicht. ■



OSKAR
Freysinger

Reisefieber am Bosphorus

Mit Menschen ist er freizügig, der türkische Sultan. Er schiebt sie hin, er schiebt sie her, er schiebt sie ab. Von der letzten grossen Flüchtlingswelle traumatisiert, lassen es sich «Wir-schaffen-das-Merkel» und die EU seit Jahren Milliarden kosten, damit Erdogan die Reisefreudigkeit der Syrer einschränkt, die insbesondere unter seiner Mitwirkung zu Flüchtlingen geworden sind. Während der Glanzzeit des IS betrieb er auch schon mal Erdölfreizügigkeit, um den schwarz vermummten Wüstenkriegern ihre Eroberungszüge, Enthauptungen und Steinigungen zu finanzieren. Jetzt behauptet er händeringend, eine humanitäre Katastrophe auf fremdem Staatsboden verhindern zu wollen.

Da die Türkei Mitglied der NATO ist, erhofft sich Erdogan in Idlib ihren Sukkurs, um die letzte Bastion der Al-Kaida-Terroristen auf syrischem Boden zu retten, die er als Waffe gegen die Aleviten und Kurden aufgepöppelt hat.

Die Amis wollen jedoch nicht mehr so, wie Recep Tayyip gerne möchte, und die EU kann aus Schwäche nicht. Zudem kauft das NATO-Mitglied Türkei russische Luftabwehrraketen ein, just jene Waffe, die der NATO ihre Luftüberlegenheit gekostet und deren völkerrechtswidrige Präsenz in Syrien beendet hat.

Da sich Erdogan bei der Unterstützung seiner Satrapen in Idlib

allein gelassen fühlt, hat er nun zur Migrationswaffe gegriffen und sich in einen fürsorglichen Reisebegleiter verwandelt, der busweise Überschreitungen der dicht sein sollenden Südgrenze des EU-Freizügigkeitsparadieses organisiert.

Die menschenfreundliche, von Toleranz und offenen Grenzen schwärmende EU bezichtigt den bösen Erdogan der Erpressung und will partout das Loch in ihrer Südgrenze stopfen. Von der Leyen erinnert die Griechen an Leonidas und ermuntert sie, den «grossen kleinen Grenzverkehr» am Bosphorus zu unterbinden. Freizügig will man schon sein, aber nur in engem Kreis, als Dumpingübung unter Freunden. Grenzenlos will man schon sein, aber nur nach innen, um des Profits willen, aber doch nicht nach aussen. Und von einem EU-Beitritt der 120 Millionen Türken ist in Brüssel sowieso niemand mehr erbaut, weil der kranke Mann am Bosphorus eine ideale Pufferzone gegen die Personenfreizügigkeit aus dem Süden darstellt.

Zumindest im «Good Night Inn» in Brig sollten die Heerscharen integrationswütiger Moslems jedoch einen guten Empfang finden, weil der rote Peter allen schwarzen Peter der Welt sicher gerne Türen und Tore öffnet, sofern ihm die gebotene Unterkunft vom Steuerzahler berappt wird. Ist doch fein, die lukrative Solidarität. ■

Baustart in Bellwald verzögert sich

Bellwald Der Kanton will rund um die Abzweigung Fürgangen-Bellwald Strassensanierungen vornehmen. In einem ersten Schritt stehen Arbeiten entlang der Kantonsstrasse Brig-Furka an. Der erneute Wintereinbruch scheint indes den Start zu verzögern.

Der Staatsrat hat 2017 entschieden, die Haupt- und Nebenstrasse rund um die Abzweigung Fürgangen-Bellwald sanieren zu lassen. Konkret sollen in zwei Etappen diese verbreitert und sowohl ein Wendeplatz als auch ein Trottoir gebaut werden. Dazu hat der Kanton Ende Juni 2019 schliesslich einem Verpflichtungskredit von 1,3 Millionen Franken zugestimmt. Vorausgesetzt, die Bauarbeiten gehen bis 2021 über die Bühne. Mit dem erneuten Wintereinbruch scheint es jedoch zu einer ersten Verzögerung zu kommen. Geplant ist nämlich, dass die erste Bauetappe «Strassensanierung mit Bau einer Wendeplatte» zwischen dem 28. Februar und dem 26. Juni über die Bühne gehen soll. «In den vorangehenden Tagen wurden dazu entlang der Kantonsstrasse erste Vorbereitungsaufgaben vorgenommen. Wegen des starken Schneefalls konnten die Hauptarbeiten jedoch noch nicht begonnen werden», sagt Martin Bittel, Gemeindepäsident von Bellwald.

Baumaschinen warten auf Einsatz

Damit das Bauprojekt wetterbedingt nicht weiter ins Stocken gerät, werden derzeit Arbeiten ausserhalb der Strassen in Angriff genommen, wie beispielsweise das Setzen von Baustellenab-



Bellwald-Fürgangen: Der erneute Wintereinbruch verzögert den geplanten Start der ersten Bauetappe.

schränkungen und -markierungen, Felsabtragungen oder Böschungssicherungen. Die schweren Baumaschinen für die Strassenarbeiten hängen warten vor Ort noch auf ihren Einsatz. Bevor diese aber aufrollen dürfen, muss zuerst noch eine Ampelanlage in Betrieb genommen werden. Denn: «Für die Arbeiten im Strassenbereich und die Sicherheit der Bauarbeiter wie der Strassenutzer ist die Installation einer Lichtsignalanlage unumgänglich», sagt Anton Karlen, Adjunkt und stellvertretender Dienstchef der Dienststelle für Mobilität. Da es an der entsprechenden Abzweigung keine Umfahrung gibt und eine Verkürzung

der Bauzeit durch eine Vollsperrung nicht möglich ist, will der Kanton mit der Lichtsignalanlage den Verkehr einspurig aufrechterhalten. «Mit einer verkehrsabhängigen intelligenten Steuerung wird die Wartezeit auf ein Minimum reduziert», erklärt Karlen die Funktionsweise des eingesetzten Ampelsystems. Auch bei der Gemeinde gibt man sich entspannt, dass die Baustelle den Verkehrsfluss nicht sonderlich beeinträchtigt. «Die hauptsächlichen Bauarbeiten sollten vor den Passöffnungen abgeschlossen sein, sodass sich danach alles wieder rasch normalisieren wird», so Bittel. ■

Thomas Allet

Staldenried: Abriss für schöneres Ortsbild



Zur Ortsbildverschönerung will die Gemeinde auf ihrem Grundstück bei der Kirche den rechten Stallanbau sowie den Misthof entfernen lassen.

Staldenried Die Gemeinde will das Dorfbild verschönern. Dazu hat sie ein Baugesuch beim Kanton eingereicht, um einen Stallanbau sowie einen Misthof zu beseitigen.

Ein Stallanbau gegenüber dem Restaurant Riederberg trübt das Dorfbild derart, dass die Gemeindebehörde nun beschlossen hat, diesen beseitigen zu lassen. «Wir wollen damit unser Ortsbild beim Friedhof und der Zwischenstation der Luftseilbahn verschönern», sagt Gemeindepresident Jürgen Brigger. Ein Abriss des kompletten Stalls ist indes keine Option. So solle lediglich der nachträgliche Anbau auf der Südostseite des bestehenden Stalls abgebaut werden, da dieser in einem sehr schlechten Bauzustand

sei, so Brigger. Auch der Misthof soll mit den Bauarbeiten weichen – aus zweierlei Gründen. «So wollen wir nicht, dass dort Unbekannte weiterhin ihren Müll entsorgen. Zudem wird dadurch die Strasse um ein paar Zentimeter verbreitert, was die Zufahrt zum Mehrzweckgebäude erleichtert», äussert sich der Gemeindepresident zum Gesamtprojekt «Abbruch von Stallanbau und Misthof», das aktuell bei der Gemeindeverwaltung und der Kantonalen Baukommission eingesehen werden kann. ■

Thomas Allet

Apotheken dürfen neu auch gegen Zeckenbisse impfen

Region In Walliser Apotheken dürfen seit Kurzem auch Impfungen gegen die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) durchgeführt werden. Damit greift der Kanton einem Vorstoss im Parlament vor.

Schon seit Längerem kann man sich in der Apotheke gegen die saisonale Grippe impfen lassen. Seit Mitte Februar dürfen die Walliser Pharmazeuten nun eine weitere Schutzimpfung anbieten, nämlich jene gegen die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME), landläufig bekannt als die durch Zecken übertragene Hirnhautentzündung.

Dem Parlament vorgegriffen

«Die entsprechende Regelung seitens des Gesundheitsdepartements gilt seit dem 14. Februar», bestätigt Alain Guntern vom Walliser Apo-

thekerverband. Damit greift das Departement von Gesundheitsministerin Esther Waeber-Kalbermatten einem im Grossen Rat hängigen Postulat vor. Darin fordert ein Suppleant der CVP Mittelland, dass die Walliser Apothekerinnen und Apotheker zusätzliche Impfungen sollen vornehmen dürfen, darunter jene gegen die FSME. «Die Übertragung der Verantwortung für Impfungen an Apothekerinnen und Apotheker, wie sie in mehreren Kantonen gehandhabt wird, scheint zufriedenstellend zu sein», begründet Maxime Moix sei-



Apotheker Alain Guntern darf neu auch gegen FSME impfen. FOTO MENGIS MEDIA

nen Vorstoss. «Aus Sicht der öffentlichen Gesundheit stärkt diese Praxis die Durchimpfungsrate.» Dies erhöhe die Volksgesundheit, stel-

le aber gleichzeitig kein Risiko dar, da die impfenden Apothekerinnen und Apotheker entsprechend ausgebildet seien. ■ **Martin Meul**

ANZEIGE



Wenn Sie Ihre Brille so sehr mögen wie den Preis.

Fielmann bietet die ganze Welt der Brillenmode – zum garantiert günstigsten Preis. Darauf gewähren wir die Geld-zurück-Garantie: Sehen Sie das gleiche Produkt noch 6 Wochen nach Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann die Ware zurück und erstattet den Kaufpreis.

Brille in Ihrer Stärke

Metall oder Kunststoff, Einstärkengläser, 3 Jahre Garantie.

CHF 47.50

Sonnenbrille in Ihrer Stärke

Metall oder Kunststoff, Einstärkengläser, 3 Jahre Garantie.

CHF 57.50



fielmann.ch

fielmann

Brille: Fielmann. Internationale Brillenmode in Riesenauswahl zum garantiert günstigsten Preis. Mehr als 700x in Europa. 40x in der Schweiz. Auch in Ihrer Nähe: **Brig**, Simplon Center, Kantonsstrasse 58, Telefon: 027 922 46 00. **fielmann.ch**



Herren Coiffeur

Vitetta

DER BARBIER

Domenico

Herren Coiffeur Vitetta
Kaufplatz
3930 Visp

Telefon 027 946 56 58

HAUTE COIFFURE

Schmid
 HARRY VISP

CUT CLUB
 THE BEAUTY EXPERTS

Balfrinstrasse 8 – 3930 Visp
 Telefon: 027 946 21 19
 E-Mail: info@schmid-harry.ch

Brückenweg 1, 3930 Visp
 Telefon: 027 566 77 67
 Telefax: 027 566 77 68
 E-Mail: visp@cut-club.ch



Coiffeur/-euse EFZ



Sabina Dellenbach mit ihrem Chef Harry Schmid und beim Föhnen (Bild rechts).



Visp Wer Interesse an Schönheit und Mode hat, und wer ein Flair für Formen und Farben besitzt, dem stehen die Türen für den Coiffeurberuf weit offen. Sabina Dellenbach (46) hat diesen Weg vor 30 Jahren eingeschlagen und sie schafft noch heute jeden Tag mit viel Engagement und Leidenschaft kreative Frisuren.

Nach mittlerweile 30 Jahren Berufserfahrung ist Sabina Dellenbach noch immer mit viel Leidenschaft bei der Arbeit. Sie begrüsst Kundinnen und Kunden, weist den Platz an, fragt nach deren Wünschen, berät bei Bedarf und beginnt sogleich mit der Arbeit. Während sie die Haare wäscht, ist Dellenbach mit ihrer Kundin innerhalb kürzester Zeit in ein Gespräch verwickelt. Während all den Jahren ihrer Laufbahn habe sie einiges über ihre Kunden erfahren, verrät sie mit einem Augenzwinkern. Viele würden einfach reden wollen und Dampf ablassen. Als Coiffeuse komme sie sich deshalb oft als halbe Psychiaterin vor. «Ich kenne mittlerweile viele Geschichten», sagt sie.

Kundenbindung A und O

Das ist ein Faktor, der ihr als der wahrscheinlich wichtigste von allen im Coiffeurberuf erscheint. Das «Handwerk des Coiffeurs» würden die Kunden voraussetzen. Aber,

sagt sie, die Persönlichkeit mache schliesslich den Unterschied aus, ob die Kunden zufrieden seien oder nicht. «So entsteht eine Bindung, was in unserem Beruf letztendlich das A und O ist.» Sei das Vertrauen

«Kundenbindung ist das A und O»

Sabina Dellenbach

einmal entstanden, bleibe man sich treu. «Den Frauenarzt, den Zahnarzt und den Coiffeur wechselt man nie», sagt sie lächelnd. Doch längst nicht alle Kunden wollen während des Coiffeurbesuchs ein Gespräch führen. Um das festzustellen, brauche es eine Brise Fingerspitzengefühl, so Dellenbach, deren Berufskarriere in dem Betrieb startete, dem sie bis heute treu geblieben

ist: Sie hat nie anderswo gearbeitet und gilt deshalb als «gute Seele» des Hauses. Ihr Berufswunsch war schon früh klar. «Ich habe zwar vorher noch eine Schnupperlehre als Kosmetikerin gemacht, aber da ging es mir viel zu ruhig zu und her», sagt sie. Auch der Coiffeurberuf hat mit Nachwuchsproblemen zu kämpfen, stellt Dellenbach fest. Bis vor einigen Jahren waren in ihrem Betrieb sechs Lehrlinge tätig – je zwei pro Lehrjahr. Nun aber werde es schwieriger, die Lehrjahre doppelt zu besetzen.

«Streng, aber schön»

Ein Grund dafür ist auch die Geschlechterdiskussion. «Im Oberwallis ist Coiffeur noch immer eher ein Frauenberuf», sagt sie. In anderen Kantonen sei der Anteil an männlichen Lehrlingen wesentlich höher. «Im Allgemeinen gilt Coiffeur als strenger, aber wunderschöner Beruf», fügt Dellenbachs Chef Harry Schmid hinzu. Die vielen Kundenkontakte und die zufriedenen Gesichter nach Beendigung der Arbeit würden einem viel zurückgeben. «Es ist schön, mitanzusehen zu können, wenn man Kunden eine tolle Frisur kreiert hat und damit zu ihrem Wohlbefinden beitragen kann», sagt Schmid. ■ Peter Abgottspon

Job-Infos

Dauer der Lehre
3 Jahre

Anforderungen:

- Interesse an Schönheit/Mode
- Formen- und Farbensinn
- Geschickte Hände, Fingerspitzengefühl
- Sinn für Sauberkeit und Hygiene
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Diskretion

Bildung und berufliche Praxis

In einem Coiffeurgeschäft oder an einer privaten Fachschule

Schulische Bildung

1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule

Voraussetzungen

Obligatorische Schule mit mittleren oder hohen Anforderungen

Abschluss

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis «Coiffeur/-euse EFZ»

Weiterbildung

Theatercoiffeur/-euse, Maskenbildner/in, höhere Fachprüfung HFP, Visagist/in mit eidg. Fachausweis

Berufsverhältnisse

Für einen Coiffeur/-euse bietet der Arbeitsmarkt gute Möglichkeiten. Als Einsatzgebiete kommen auch TV und Theater, Kreuzfahrtschiffe, Alters- und Pflegezentren infrage.

Weitere Informationen unter:
berufsberatung.ch



DANITSA

14.-18. APRIL 2020

DIDO | CRO | RICHARD MARX
KAISER CHIEFS | REA GARVEY
JAMES MORRISON | GLEN HANSARD
RAINHARD FENDRICH | JAKE ISAAC
JAMIE LAWSON | GÉRARD DEPARDIEU
JACK SAVORETTI | MORCHEEBA

LUKE SITAL-SINGH | ANNAKIN | SOPHIE ZELMANI
PHILIPP POISEL | TYLER RAMSEY
RONNIE SCOTT'S ALL STARS & CURTIS STIGERS

TIWAYO | ZIGGY ALBERTS | ANDREYA TRIANA | PEDESTRIANS
GABRIELLE APLIN | PHILIPP FANKHAUSER | DANITSA
AFTER PARTY: ÂME LIVE | GIORGIA ANGIULI LIVE | JAN BLOMQUIST & BAND



Sozial
medizinisches
Zentrum
Oberwallis

Wir unterstützen Menschen in herausfordernden Situationen dabei, so selbstbestimmt und selbstständig wie möglich leben zu können. Für dieses Ziel setzen sich unsere rund 300 Mitarbeitenden täglich in verschiedenen ambulanten Dienstleistungen im pflegerischen und sozialen Bereich ein.

Sind Sie motiviert, Ihren Teil dazu beizutragen?

Dann erwartet Sie ab dem **1. Juni 2020** oder nach Vereinbarung eine neue Herausforderung im **Team der Kinderspitex Oberwallis** als

Dipl. Pflegefachperson
Teilzeit

Detaillierte Infos zu dieser Stelle und unseren interessanten Anstellungsbedingungen finden Sie auf jobs.smzo.ch

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung bis zum 27. März 2020.



mit de GRÄNGJERBÜEBE

Nostalgie

Sie- und Er Rennen
Ski und Schlitteln
Grächen

21. März 2020

Start um 13.00 Uhr
Piste Furggen – Paradiesli
Startnummerausgabe und Apéro ab 11.00 Uhr bei der Bergstation

Spezialpreis für die drei originellsten Teilnehmerpaare in nostalgischer Kleidung

Anmeldung bis am 20.03.20 zu zweit bei der Schweizer Skischule Grächen
027 956 17 77 oder info@skischule-graechen.ch

Startgeld pro Paar
Kinder CHF 35.00
Erwachsene CHF 50.00

Tageskarte
Kinder CHF 20.00
Jugendliche CHF 28.00
Erwachsene CHF 35.00

Valais
Wallis
CARITAS

hilft im
Wallis

Schuldenberatung
Tel. 027 927 60 06

Secondhand-Shop
Tel. 027 923 74 82

PC-Konto 19-282-0

SITTEN
Place de la Planta

Der grösste



bis **22. März 2020**
Geöffnet: Freitag + Samstag bis 21 Uhr
Sonntag + Mittwoch bis 19 Uhr

DONNERSTAG, 19. MÄRZ
St-Josef
OFFEN

LUNA-PARK im
Wallis

Auszeichnung «Landschaft des Jahres» geht ins Oberwallis

Region Die Bewässerungslandschaft von Ausserberg, Eggerberg, Baltschieder und Naters erhält die Auszeichnung «Landschaft des Jahres 2020». Es ist das erste Mal, dass der mit 10 000 Franken dotierte Preis ins Wallis geht.

Die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL) feiert dieses Jahr ihr 50-Jahr-Jubiläum. Seit dem 40. Geburtstag richtet sie jedes Jahr einen Preis an die «Landschaft des Jahres» aus. Vor zehn Jahren wurde damit begonnen, besonders schützenswerte Landschaften mit dem Prädikat «Landschaft des Jahres» auszuzeichnen. Das Val Sinestra im Unterengadin hat diesen Preis zuerst bekommen, später auch urbanere Landschaften wie der Birsparck vor Basel oder die Energie-Infrastruktur-Landschaft am Aare-Hagneck-Kanal beim Bielersee.

«Landschaft des Jahres 2020»

Die zehnte Auszeichnung für die «Landschaft des Jahres» geht nun erstmals ins Wallis – an die Bewässerungslandschaft von Ausserberg, Eggerberg, Baltschieder und Naters. Der mit 10 000 Franken dotierte Preis wird am 9. Mai bei einer Feier in Ausserberg übergeben werden – gleichzeitig wird dabei auch das 50-jährige Bestehen der SL gefeiert. Auch im Wallis hat die SL in dieser Zeit zahlreiche Projekte unterstützt. «Dank unserer Stiftung wurden die Bewässerungslandschaften an der Lötschbergsüdrampe und am Natischerberg ins Unesco-Weltkulturerbe Jungfrau-Aletsch aufgenommen», meint Geschäftsführer Raimund Rodewald und Autor des Buchs «Die schönsten Landschaften der Schweiz», nicht ohne Stolz. Nicht selten eckte die SL auch an – besonders im Wallis. «Die Stiftung Landschaftsschutz wurde gegründet, nachdem in

den 1960er-Jahren ein enormer Bauboom einsetzte. Die Schweiz drohte planlos überbaut zu werden, ohne Rücksicht auf Natur und Landschaft», sagt Rodewald. Der Bund hatte zu jener Zeit noch keine Handhabe, dagegen vorzugehen – den Begriff Raumplanung kannte man noch nicht.

Gegen das planlose Überbauen

Das änderte sich erst 1972, als auf Initiative der SL ein dringlicher Bundesbeschluss zum Schutz der unverbauten Landschaften der Schweiz in Kraft getreten ist. Dieser gab den Anstoss für die heute noch zentrale Trennung von Bau- und Nichtbaugebiet. 2013 hatte der Kanton Wallis an der Urne als einziger Kanton das Raumplanungsgesetz (RPG) abgelehnt. Dieses verpflichtet alle Kantone dazu, die Überbauung unverbauter Landschaften zu verhindern und Schutzgebiete zu definieren, die heute im Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN) aufgelistet sind. Im Wallis zählen etwa das Binntal, der Pfywald, das Vorgelände des Rhonegletschers und das Aletsch-Bietschhorn-Gebiet dazu. Das Baltschiederthal, jetzt zentraler Bestandteil des zur Landschaft des Jahres erklärten Gebiets, wurde 1986 vor einem Wasserkraftprojekt geschützt – und damit auch eine der spektakulärsten Suonen des Wallis. «Es lag auch im Interesse der Gemeinden, dass die Bewässerungslandschaften erhalten bleiben», sagt Rodewald. Heute wird es dagegen zur Herausforderung, dass das Wissen um die Kunst des Bewässerns erhalten bleibt. Die zunehmende Professionalisierung der Landwirtschaft und der damit einhergehende Druck auf die im Oberwallis so bedeutungsvolle Nebenerwerbslandwirtschaft macht das zeitaufwendige Bewässern von Heuwiesen mit Wasserbeil und Wasserplatten zunehmend unrentabel. ■

chz



Im «Chännel» fliesst das Wasser aus dem Gredetschtal.



+STROMER-



BIGFRIENDS^{CH}

NATERS

WIRD NEU



bikebox^{ch}

NATERS

6 TAGE FÜR DICH GEÖFFNET

MO - FR 09:00 - 12:00 13:30 - 18:30
SA 09:00 - 16:00

Grosse
Testflotte
Service auf
alle Marken
kostenlose
Getränke



SPECIALIZED TURBO LEVO COMP



SPECIALIZED S-WORKS TURBO LEVO SL,
16.9 kg



SPECIALIZED TURBO COMO



HUSQVARNA MC7



Velohans^{ch}

E-Bike Sale und Outlet auf 100 m²

in der  bikebox^{ch} Naters

Bis zu 45% Rabatt auf E-Bikes!

BAHNHOFSTRASSE 9b, 3904 NATERS

«Eine Panikmache lähmt uns nur»

Region Zum Jahrestag des weltweiten Protesttages will die Klimagruppe Oberwallis eine Klimaversammlung in Visp durchführen. Das Ziel ist, den nationalen Aktionstag von Mitte Mai zu planen und diesen vorzubereiten. Nebst der Jugend sollen auch die anderen Generationen zum Klimastreik bewegt werden.

Die für Mitte Mai geplante nationale Streikbewegung «Strike for Future» hat ihren Ursprung im letztjährigen weltweiten Protestmarsch vom 15. März 2019. Ein Jahr danach will die Klimagruppe Oberwallis mit einer Versammlung ihr Feld erweitern und möglichst viele Leute für die Klimabewegung gewinnen. So sollen Menschen aus allen Sparten angesprochen werden. «Nicht das Alter oder die politische Gesinnung steht im Vordergrund, sondern das Interesse, zusammen etwas für den Klimaschutz auf die Beine stellen zu wollen», sagt Karin Jelk, Co-Organisatorin.

Gruppe statt Gesicht

Hat die weltweite Klimabewegung mit Greta Thunberg ein Gesicht,

so scheint ein solches im Oberwallis zu fehlen. Dennoch wollen die Oberwalliser Klimaaktivisten nichts von einer fehlenden Identifikation wissen. «Wir wollen als Gruppierung wahrgenommen werden, die sich unabhängig vom Alter und der sozialen Stellung für den Klimaschutz einsetzt», sagt Jelk. Dass eine Gruppierung statt ein Gesicht die Klimabewegung im Oberwallis vorantreibt, ist auch für die Mitorganisatorin Christine Sidler entscheidend: «Die Bewegung soll von möglichst vielen mitgetragen werden.» So könne ein einzelnes Gesicht weniger bewirken als eine Gruppe, in der alle gleichberechtigt und basisdemokratisch mitmachen und mitreden können, präzisiert Sidler.



«Strike for Future»: Vorbereitungen zum Aktionstag im Mai sind angelaufen.

Keine Panikmacherei

Aktuell überschlagen sich die Schlagzeilen zum Coronavirus. So kommt es regelmässig zu Absagen von geplanten Veranstaltungen. «Derzeit rechnen wir nicht damit, dass wir die Versammlung vom Sonntag absagen müssen», sagt Sidler und verweist darauf, dass bislang rund 30 Leute daran teilnehmen werden. Die Organisatoren, die von Klimaschutzgegnern auch schon mal als

«hysterisch» und «emotional statt rational» angeprangert wurden, wollen mit ihren Aktionen keinesfalls Panik auslösen. «Eine Panikmache bringt nichts. Im Gegenteil, sie lähmt uns nur», sagt Jelk. Vielmehr wolle die Klimabewegung auf die Problematik aufmerksam machen und im Alltag Möglichkeiten für ein besseres Klima aufzeigen, so Jelk zu den Zielen der Klimagruppe Oberwallis. ■

Thomas Allet

Leserbrief zur Kolumne «Schlaf, Oberwalliser Schaf»

News à la Bodenmann

Hat Peter Bodenmann so viele graue Zellen verloren, dass er Politikern vorwirft, sie würden Wölfe wegen ein paar toten Schafen jagen? Weiss er überhaupt, was Wölfe in unseren Bergtälern für Schäden anrichten? Wo ist das grosse S für Soziales geblieben oder gilt das nur für SP-Anhänger? Junge Landwirte oder Nebenerwerbslandwirte brauchen sechs bis sieben Jahre, bis sie eine schöne Schafherde mit gut prämierten Schafen aufgezogen haben. Derweil macht der Wolf in einer Nacht alle Bemühungen zunichte, in dem die Bestie bis zu 15 Schafe bestialisch zerfleischt. Sie machen sich über Politiker lustig, die weiter sehen als nur bis zur eigenen Nasenspitze, weil sie sich gegen die Wolfslobbysten wehren und sich für den Erhalt unserer schönen Alpentäler für die nachfolgenden Generationen einsetzen. Wir brauchen keine rot-grünen Möchtegernumweltverbesserer, die unsere Gebirgstäler zu Grosswildreservaten machen wollen. Jeder Wolf kostet den Steuerzahler eine Viertel Million Franken pro Jahr. Es ist unterste Schublade, die Politiker so anzugehen. Ich glaube kaum, dass ein Familienvater mit Frau und drei Kindern und einem kleinen Hund in unseren Bergtälern wandern geht, wenn er weiss, dass ein Rudel von Wölfen oder Bären dort ihr Unwesen treiben. Eine Möglichkeit wäre, wie die Schafhirten in Spanien mit einer Kalaschnikow über der Schulter zu wandern oder wie früher im Wilden Westen den Patronengurt mit Revolver umzuschlagen. Den Hotels würde es sicher neuen Aufschwung geben. ■

Walter Bovet, Agarn

Liebeslust & Liebesfrust

«Er sieht mich beim Sex nicht an»

Liebe Anke

Ich bin schon eine Weile mit meinem Freund zusammen und das fühlt sich gut an. Was mich stört ist, dass er mich beim Sex nicht ansieht. Er hat dann einfach die Augen geschlossen. Ich möchte ihm so gerne mal beim Orgasmus in die Augen schauen, weil ich denke, dass wir uns dann noch näher sind. Denkt er vielleicht an eine andere Frau? Ich habe ihn schon ein paar Mal darauf angesprochen, aber er konnte mir keine Antwort darauf geben. ■

Angelina



Sexualtherapeutin Anke Schöffler

Liebe Angelina

Ich kann verstehen, dass du dich deinem Freund beim Sex noch näher fühlen möchtest. Häufig bekommt man dadurch ja auch eine Rückmeldung und die Augen sind ja bekanntermassen der Spiegel der Seele. Wenn dein Freund beim Sex die Augen geschlossen hält, kann das unterschiedliche Gründe haben. Zum einen kann er vielleicht besser so bei sich selbst sein und sich selbst besser spüren. Andererseits kann er auch seine Fantasien spielen lassen, was ganz normal ist. Viele Menschen nutzen ihre Fantasie, um die Erregung zu steigern. Das heisst aber nicht, dass das gegen dich gerich-

tet ist oder dass er mit jemand anderem Sex haben möchte. Vielleicht versucht er auch, sich gedanklich abzulenken und so seinen Orgasmus hinauszuzögern. Probier doch auch mal, während des Sex deine Augen geschlossen zu halten und dich mehr auf dich selbst zu konzentrieren. Vielleicht kannst du dann besser nachvollziehen, was in deinen Freund vorgeht. ■

Anke

Haben Sie Fragen an Sexualtherapeutin Anke Schöffler? Schicken Sie Ihre Frage mit Ihrem Vornamen, Alter und Geschlecht an: liebeslust@lieben-lernen.ch

WILLISCH

Licht- und Werbetechnik 

Mörel-Filet | T 027 927 13 67 | www.willisch.team

Alles in richtigen Licht

Ab 1. Juli 2020 oder nach Vereinbarung suchen wir einen motivierten und zuverlässigen

Automobil-Mechatroniker EFZ (m/w) Automobil-Fachmann EFZ (m/w)

Bitte sende Deine Bewerbung per Mail an:
hischier@garage-rex.ch

Wir freuen uns auf Dich.

Der Toyota Partner im Oberwallis

Garage Rex AG
Kantonsstrasse 34
3930 Visp


HIOB INTERNATIONAL
Staatlich anerkanntes Hilfswerk

> **GRATISABHOLDIENST UND WARENANNAHME**
für Wiederverkäufliches

> **RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN**
zu fairen Preisen **NEU**

 Brockenstube Brig-Glis
Kantonsstrasse 23,
Tel. 027 921 67 77
www.hiob.ch,
brig@hiob.ch

WAHRE SCHATZTRUHE
Vielfältiges Angebot an Waren!



RUMÄNIENHILFE WALLIS

Spendenkonto 19-1527-5
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters
www.rumaenienhilfe-wallis.ch




Hôpital du Valais
Spital Wallis

Der Mensch im Mittelpunkt

Mit rund 5'300 Mitarbeitenden ist das Spital Wallis der bedeutendste Arbeitgeber im Kanton. Jährlich werden ca. 40'300 Patientinnen und Patienten stationär behandelt und über 480'300 ambulante Konsultationen durchgeführt.

Das Spital Wallis sucht für das **Spitalzentrum Oberwallis (SZO)** eine/n

Leiter/in HR-Services 80–100%

Ihre Aufgaben

- Sie sind verantwortlich für die personelle und fachliche Leitung unseres HR-Services-Teams und arbeiten an sämtlichen HR-Prozessen aktiv mit
- Sie stellen qualitativ hochstehende HR-Dienstleistungen sicher, setzen die jährliche Personalbudgetierung um und optimieren Prozesse und Abläufe laufend weiter
- Sie übernehmen operative Aufgaben in den Bereichen Personal- und Lohnadministration, Sozialversicherungen, Personalrekrutierung
- Sie zeichnen sich für das Absenzen- und Case Management verantwortlich
- Sie arbeiten sowohl in lokalen als auch kantonalen Projekten und in Arbeitsgruppen des Spital Wallis mit

Ihr Profil

- Sie verfügen über eine fundierte kaufmännische Erstausbildung mit einer weiterführenden Ausbildung als HR- und/oder Sozialversicherungs-Fachfrau/-mann und über mehrere Jahre Berufserfahrung im HR-Umfeld
- Sie verfügen über mindestens 2–3 Jahre Führungserfahrung
- Sie sind kommunikativ und verstehen sich als kundenorientierter und proaktiver Dienstleister
- Sie sind initiativ, flexibel und Neuerungen gegenüber aufgeschlossen
- Sie haben gute Französisch- und Informatikkenntnisse (MS-Office)

Unser Angebot

- Abwechslungsreiche, interessante Tätigkeit in einem jungen und dynamischen Team
- Attraktive Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Stellenantritt: ab 1. Mai 2020 oder nach Vereinbarung

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr Johner Horst, Leiter HR, Tel. 079 905 33 33, horst.johner@hopitalvs.ch

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 27. März 2020 an Spitalzentrum Oberwallis, Personalmanagement, Spitalstrasse 7, 3900 Brig oder per Mail an szo.rekrutierung@hopitalvs.ch

www.hopitalvs.ch | www.spitalvs.ch



Schmerztherapie bei Gong TCM in Visp und Brig

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) bietet Ihnen erfolgreiche Schmerztherapie bei Gelenk-, Muskel- und Kopfschmerzen, Migräne, Menstruationsbeschwerden, rheumatischen Schmerzen, Arthritis sowie Sportverletzungen und Prellungen.

Unsere erfahrenen TCM-Spezialisten, an der Universität in China ausgebildet, helfen gerne Ihre Schmerzen zu lindern.

Lernen Sie die Traditionelle Chinesische Medizin kennen und kommen Sie für eine **kostenlose Diagnose** vorbei! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir sind Krankenkassen anerkannt!

Gerne nehmen wir Ihre telefonische Voranmeldung entgegen:

Gong TCM Praxis Visp, Napoleonstr. 28b, Tel. 027 558 93 33

Gong TCM Praxis Brig, Bahnhofstr. 5, Tel. 027 558 79 90



Samstag + Sonntag, 14. + 15. März 2020

TELEDAY

Gratis Telemark-Test
Anfängerkurse für Kinder und Erwachsene

Weitere Informationen finden Sie auf
www.teleday.ch

 Schneeschule Belalp



freeheeler

telemarkclubbelalp.ch



RZ

Besuchen Sie
unsere Babygalerie

www.1815.ch

Oh «Seppi-Day»

Aletsch Arena – Wintersport im Frühling? Schnee? Sicher! Geniessen Sie den Wintersport mit «Schee Schnee» und «Schee Sunna». Freuen Sie sich auf 104 Kilometer bestens präparierte Pisten und entdecken Sie das «Seppi-Special», Erlebnisse für Sonnenanbeter und Frühlingsskifahrer und das Osterprogramm.

Am 19. März 2020 ist «Seppi-Tag»

Wo feiern alle Josefinas und Josefs ihren Namenstag? Natürlich in der Aletsch Arena! Am «Seppi-Tag», dem kantonalen Feiertag am 19. März, fahren alle Josefinas und Josefs kostenlos Ski! Aber auch für alle anderen gibt es an diesem Tag den Skipass zum Spezialpreis: Erwachsene 35.–, Jugendliche 30.– und Kinder 18.–

aletscharena.ch/seppitag

«Schgi fer frii» – jeden Samstag ist Kinder- und Jugendtag in der Aletsch Arena

Familien aufgepasst! «Schgi fer frii» – jeden Samstag fahren Kinder und

Jugendliche bis 20 Jahre (Jahrgang 2000–2013) kostenlos Ski. Dies ist noch bis am 18. April 2020 möglich.

Alle, auch Erwachsene Begleitpersonen profitieren mit dem Snow'n'Rail der SBB jeden Samstag von 30 Prozent Rabatt auf die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Mörel, Betten Talstation und Fiesch. Das Onlineticket ist unter sbb.ch/schgi-fer-frii buchbar.

Tolles Extra: Am 21. März 2020 gibts noch einen zweistündigen Skischul-Schnupperkurs und die Ausrüstung (Ski oder Snowboard) für Kinder



und Jugendliche kostenlos dazu! Alle Details zum Angebot finden Sie unter

aletscharena.ch/samstag-ski

Ostern in den Bergen

Gönnen Sie sich ein paar Ostertage in der Aletsch Arena. Schnee, Wasser und Eis – Geniessen Sie «Schee Schnee», einen Waterslide-Con-

test und das grösste Eismeer der Alpen.

aletscharena.ch/ostern

NEU Big AirBag Entdecken Sie ab sofort das neue Big-AirBag-Angebot von Aletschsport auf der Riederalp. Wer wagt waghalsige Sprünge mit Ski oder Snowboard? Eine «sanfte» Landung ist garantiert. ■



**Donnerstag
19. März 2020**



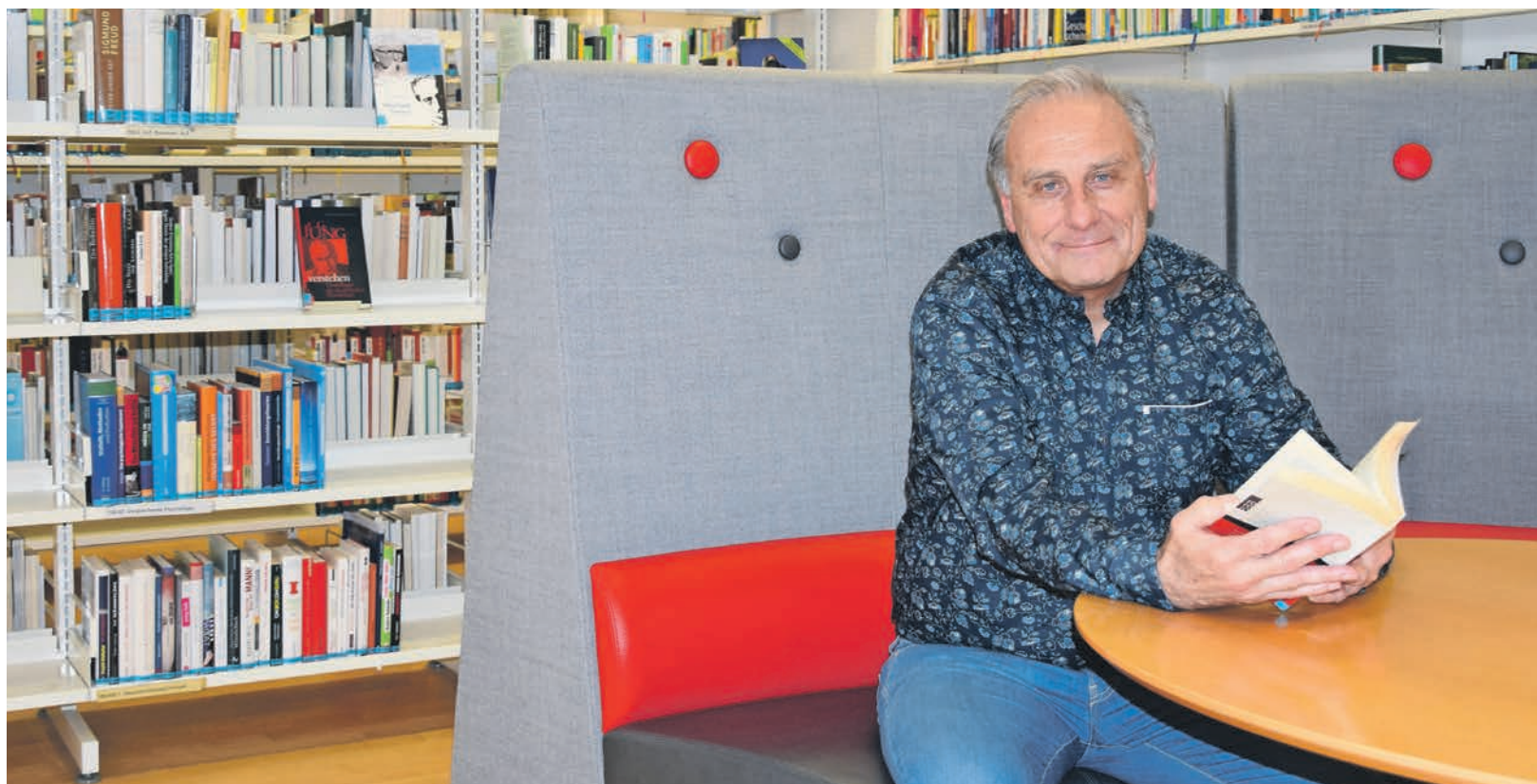
Seppi-Tag am Grossen Aletschgletscher

Kostenloser Tagesskipass Aletsch Arena für alle **Josefs und Josefinas!**

aletscharena.ch/seppitag

Spezialtarif auch für Nicht-Seppis

| | |
|-----------------|--------|
| Erwachsene | CHF 35 |
| Jugendliche | CHF 30 |
| Kinder (6 – 16) | CHF 18 |



Kurt Schnidrig, Präsident des «Club 73»: «Viele angehende Autoren stehen vor dem Problem: Wie bringe ich meine Idee zwischen zwei Buchdeckel.»

«Wir wollen die Literatur im Oberwallis fördern»

Oberwallis Der vor knapp drei Jahren gegründete Verein «Club 73» will das literarische Schaffen im Oberwallis fördern. Neben Literaturtalk sollen laut Präsident Kurt Schnidrig auch Schreibseminare und Lektoratsgespräche angeboten werden.

«Nicht wenige Oberwalliserinnen und Oberwalliser haben den Traum, selbst einmal ein Buch zu schreiben», sagt Kurt Schnidrig, Präsident des Vereins «Club 73». Viele stehen dabei vor dem Problem: «Wie bringe ich meine Idee zwischen zwei Buchdeckel.» Hier will der Verein «Club 73» helfen. «Wir wollen die Literatur im Oberwallis fördern», so Schnidrig.

«Geburtshelfer von Buchprojekten»

Der 2017 gegründete Verein «Club 73» nennt sich so in Anlehnung an das Gründerjahr des Oberwalliser Rotten Verlags. Den einheimischen Rotten Verlag in diversen Belangen wie beispielsweise der Förderung und Begleitung von potenziellen Verlagsobjekten zu unterstützen, ist ein Ziel des Vereins. Daneben will er «Geburtshelfer» sein von privaten Buchprojekten. «Das Bedürfnis, ein Buch zu schreiben, ist bei vielen

Menschen da, aber nicht wenige geraten dabei unterwegs ins Stolpern und bleiben stehen», erzählt Schnidrig. Das nötige Know-how zu vermitteln, sei ein wichtiges Anliegen des Vereins. So werden Schreibseminare organisiert, wo die Teilnehmer mit wichtigen Grundlagen der Schreibtechnik vertraut gemacht werden und an

«Wir wollen Geburtshelfer sein von literarischen Projekten»

Kurt Schnidrig

ihrem Stil feilen können. Ebenso wichtig sind laut Schnidrig Lektoratsgespräche. Dabei sollen potenzielle Autoren betreut und vor «Anfängerfehlern» bewahrt werden. Denn Lektorat sei viel mehr als bloss Korrekturlesen: «Wir coachen angehende Autoren, wie sie am besten ihre Texte aufbauen und strukturieren können.»

Litera(Tour) durchs Oberwallis

Der «Club 73» möchte aber auch eine Plattform bieten für das literarische Schaffen im Oberwallis. So hat man in diesem Jahr erstmals eine

Litera(Tour) durchs Oberwallis gestartet. An einem Abendanlass unterhält sich Moderator Kurt Schnidrig mit vier bis fünf Autoren, die anschliessend auch eine kurze Leseprobe ihres Schaffens geben. Zum Auftakt machte die Litera(Tour) im Januar in Zermatt halt, wo Bergschriftsteller Ernesto Perren, die Bilderbuchautorin Jolanda Perren, Schriftstellerin Sieglinde Kuonen-Kronig, Jungautorin Joanne Gattlen und Buchhändlerin Noemi Schnidrig zu Gast waren.

Event in Brig abgesagt

Nach dem stimmungsvollen Auftakt der Litera(Tour) in Zermatt und der romantischen Winterreise in Leukerbad hätte der «Club 73» am Mittwoch in der Buchhandlung ZAP in Brig seinen nächsten Auftritt gehabt. Allerdings musste der Anlass wegen der Problematik rund um den Coronavirus kurzfristig abgesagt werden. «Wir hoffen, diesen Auftritt bald nachholen zu können», sagt Schnidrig. Die weiteren bereits angekündigten Auftritte der Litera(Tour) auf der Bettmeralp und in Obergesteln bleiben vorerst bestehen. Da der Oberwalliser Literaturmarkt sehr überschaubar ist, planen die Verantwortlichen des «Club 73» in Zukunft eine grössere Litera(tour), die sie durch die Deutschschweiz und vielleicht sogar nach Deutschland führen wird. ■

Frank O. Salzgeber

«Mit dem Wort Erstbesteigung bin ich sehr vorsichtig»



FOTO ZVG

Zur Person

Vorname Ramona **Name** Volken
Geburtsdatum 18. Januar 1994
Familie ledig **Beruf** Studentin
Sportwissenschaften, Skilehrerin
Hobbys Bergsteigen, Ski fahren, Bergsport allgemein

Brig Im Sommer 2019 nahm Ramona Volken (26) aus Brig an einer Expedition des Schweizerischen Alpenclubs (SAC) ins Pamir-Gebirge in Kirgistan teil. Im Interview lässt sie ihre Erfahrungen Revue passieren, spricht über den Wert von Erstbesteigungen und die Besonderheiten einer reinen Frauenexpedition.

Ramona Volken, vor Kurzem konnte man im Schweizer Fernsehen Ihr Abenteuer in Kirgistan mitverfolgen. Sie waren Teil einer vierwöchigen (R1-)Expedition ins Pamir-Gebirge in Zentralasien. Wie kam es eigentlich, dass Sie sich dieser Expedition angeschlossen haben?

Alles begann vor drei Jahren. Eine Freundin zeigte mir Videos von ihren Klettertouren in Grönland, und ich war hell begeistert. Dann wurde ich darauf aufmerksam, dass der SAC dabei war, ein neues Expeditionsteam aufzustellen. Zunächst hatte ich Respekt davor, mich anzumelden, weil

ich dachte, dass meine Fähigkeiten am Berg für ein solches Team nicht reichen würden. Zudem war ich, da es sich um ein Nachwuchsteam handelte, vom Alter her schon an der oberen Grenze. Es brauchte daher die Überredungskünste einer Kollegin, dass ich mich dann doch anmeldete. Schlussendlich sagte ich mir: Was habe ich schon zu verlieren (lacht).

Eine Anmeldung reichte natürlich nicht, Sie mussten schon zeigen, was Sie draufhaben. Wie sah das anschließende Auswahlverfahren aus?

Es galt, die Fähigkeiten im Klettern und im Tourengehen unter Beweis zu stellen. Zudem mussten wir Bewerber zeigen, wie wir mit schwierigen Situationen am Berg umgehen könnten.

Wie sah dieser Test aus?

Wir sollten eine Nacht im Freien auf einem Berg verbringen. Allerdings hatte man nur jedem Zweiten von uns gesagt, dass man einen Schlafsack mitnehmen soll. Es fehlte also an Ausrüstung für eine «gemütliche» Nacht. Ziel der Übung war,

unser Improvisationstalent zu überprüfen. Eine Gruppe legte die Schlafsäcke also so zusammen, dass es für alle reichte. Bei der anderen Gruppe teilten sich zwei Leute jeweils einen Schlafsack.

Und in Ihrer Gruppe?

Wir waren so clever, dass jeder von uns einen Schlafsack mitgenommen hatte, entgegen der Anweisung (lacht).

Sie wurden schlussendlich für das Expeditionsteam selektiert. Bevor es losgehen konnte, folgte aber noch eine dreijährige Ausbildung. Was mussten Sie noch lernen?

Die Ausbildung des SAC war sehr breit aufgestellt, sprich wir lernten uns am Fels und im Eis zu bewegen. Ich persönlich konnte dabei am meisten von den Klettertrainings profitieren. Viel Wert wurde dabei darauf gelegt, dass wir lernen, nicht einer vorgegebenen Route zu folgen, sondern das Gelände zu studieren und unseren eigenen Weg zu finden. Schliesslich war unser Ziel ja, in einem Gebiet bergzusteigen, das weitgehend unerschlossen und

nur dürftig erkundet ist. Da ist diese Fähigkeit natürlich zentral.

Im September 2019 flogen Sie dann nach Zentralasien und verbrachten rund drei Wochen im Pamir-Gebirge. Speziell daran war unter vielem anderen, dass das Expeditionsteam bis auf eine Ausnahme rein aus Frauen bestand. Was macht ein reines Frauenteam im Vergleich zu einem gemischten Team aus?

(überlegt lange) Das ist schwer zu sagen. Qualitativ und leistungsmässig hätte es wohl keinen grossen Unterschied gemacht, wenn Männer dabei gewesen wären. Aber es wäre wohl weniger diskutiert worden (lacht). Unserem Team war es sehr wichtig, dass alle in die Entscheidungen eingebunden werden, dass es für alle stimmt. Wären Männer dabei gewesen, wäre manchmal wohl schneller ein «Machtwort» gesprochen worden.

Was war Ihr grösster Moment während der Expedition?

Auf was ich am meisten stolz bin, ist die Teamleistung. Zwei Gipfel haben wir mit der kompletten Gruppe geschafft, mit dem Min Teke darunter ein Gipfel von rund 5500 M ü. M. Dass wir das schaffen würden, hatten wir uns im Vorfeld nicht vorstellen können.

Zum Abschluss der Expedition haben Sie mit einer Kollegin den sogenannten «Franzosen-gipfel» bestiegen. So weit man weiss, waren Sie die ersten Bergsteigerinnen aus dem Westen, die diesen 5000er geschafft haben. Welchen Stellenwert haben solche Erstbesteigungen für Sie?

Das Thema ist grundsätzlich heikel, da man nicht zu 100 Prozent weiss, ob es wirklich eine Erstbesteigung war. Ich bin daher mit diesem Wort sehr vorsichtig. Zudem kommt es auch nicht darauf an, ob wir nun wirklich die Ersten waren, die auf dem Gipfel standen. Wir hatten keine Infos, keine Spuren. Das Unbekannte war gegeben, das ist das, was für mich zählt. Natürlich gibt die Aussicht auf eine Erstbesteigung einen zusätzlichen Motivationsschub, aber wie gesagt stand dieser Umstand für mich nicht im Vordergrund.

Auf der Tour zum «Franzosen-gipfel» hatten Sie einen Teil Ihres Kochers vergessen. Was geht einem durch den Kopf, wenn man im Höhenlager auf 4300 M ü. M. merkt, dass man sich nichts kochen kann?

Passiert ist das Ganze aufgrund einer Nachlässigkeit beim Umpacken der Ausrüstung. Wir hatten vergessen, den Brenner von unserem Kocher mitzunehmen. Als wir merkten, dass wir den Kocher nicht würden nutzen können, war die Stimmung schon gedrückt. Sorgen machte uns weniger das Essen, sondern vielmehr die Tatsache, dass wir keine Möglichkeit hatten, Schnee zum Trinken zu schmelzen. Da wir aber nichts an der Situation ändern konnten, blieb uns nichts anderes übrig, als die Sache mit Humor zu nehmen. Schlussendlich hatten wir einen guten Abend im Biwak. Aber man kann nicht wegdiskutieren,

dass solche «Kleinigkeiten» das Potenzial haben, eine erfolgreiche Gipfelbesteigung zu vereiteln.

Während der Expedition gab es auch andere heikle Momente. Einmal geriet Ihre Gruppe in einen ziemlichen Steinschlag. Wie gehen Sie mit dem Thema Gefahr um?

Generell versuche ich, das Risiko durch gute Ausrüstung und vor allem durch Vorbereitung und Planung zu minimieren. Ist dies erfolgt, gehe ich einfach und blende alles andere aus.

Welche sonstigen Eindrücke von der Expedition werden Sie Ihr Leben lang nicht mehr vergessen?

Einen bleibenden Eindruck hat bei mir das Bild der Frau hinterlassen, das man in diesem Teil der Welt hat. Für uns Frauen im Westen ist klar, dass wir das tun können, was wir möchten, zum Beispiel eben auf 5000er klettern. Kirgisische Frauen haben eine solche Freiheit nicht. Die Männer bestimmen, wie die Frauen zu sein haben, was sie tun dürfen und was nicht. In der Regel heisst das Kinder kriegen, kochen und den Haushalt schmeissen. Das war schon ein ziemlicher Kulturschock.

Wie haben eigentlich Ihre Eltern darauf reagiert, als Sie ihnen erklärt haben, dass Sie drei Wochen die kirgisischen Berge erkunden wollen?

Meine Eltern haben mich voll unterstützt. Es blieb ihnen ja auch kaum etwas anderes übrig, da ich mich nicht von meinem Plan hätte abbringen lassen (lacht). Meine Mutter war dabei aber schon etwas skeptischer als mein Vater. Schön fand ich auch, dass die Fiescher Firma «Woo» das gesamte Expeditionsteam mit Nahrungsergänzungsmitteln versorgt hat. Wir hatten also ein Stück Wallis mit dabei.

«Am meisten reizt mich das Unbekannte, das Unentdeckte»

gen lassen (lacht). Meine Mutter war dabei aber schon etwas skeptischer als mein Vater. Schön fand ich auch, dass die Fiescher Firma «Woo» das gesamte Expeditionsteam mit Nahrungsergänzungsmitteln versorgt hat. Wir hatten also ein Stück Wallis mit dabei.

Das Schweizer Fernsehen hat die Expedition intensiv begleitet. Wie haben Sie die Anwesenheit des Kamerateams empfunden? Hatte diese Einfluss auf das Bergsteigen?

Am Anfang waren wir gegenüber dem Fernsehen sehr kritisch eingestellt. Da das SRF uns aber schon während der Ausbildung immer wieder begleitet hat, konnten wir uns an die Sache gewöhnen. Dennoch, das Fernsehen hat schon einen Einfluss darauf, wie man sich gibt und wie man sich verhält. Zum Beispiel, wenn Szenen wiederholt werden müssen. Darum haben wir den TV-Team auch ganz klar zu verstehen gegeben, dass wir nach Kirgistan fahren, um bergzusteigen und nicht um eine Dokumentation zu drehen. Schlussendlich hat die Zusammenarbeit sehr gut funktioniert. Nicht zuletzt, weil die Fernseh Equipe extrem starke, gut



ausgebildete und erfahrene Leute hatte. Behindert haben sie uns überhaupt nicht, und das Resultat kann sich entsprechend sehen lassen.

Wie war es, als Sie aus der kirgisischen Abgeschiedenheit nach drei Wochen wieder zurück in der Zivilisation waren?

Es war für mich sehr schwierig, mich wieder an unsere zivilisatorischen Errungenschaften zu gewöhnen. Wir waren fast drei Wochen von sämtlicher Kommunikation abgeschnitten, lebten von Tag zu Tag, voll im Moment. Von einem auf den anderen Moment musste man sich dann plötzlich wieder mit E-Mails, SMS, Terminen und Verpflichtungen auseinandersetzen. Das war eine sehr krasse Erfahrung. In diesem Moment habe ich gemerkt, wie determiniert unser Leben eigentlich ist.

Haben die Erfahrungen in Kirgistan bei Ihnen die Lust nach mehr geweckt, oder betrachten Sie die Expedition als einmalige Erfahrung?

Ich denke, dass eine solche Erfahrung nicht zu wiederholen ist, schon nur weil wir wirklich ein tolles Team waren. Aber ich habe schon Lust, ähnliche Unternehmungen in Angriff zu nehmen. Ob es jetzt beispielsweise ein 8000er werden wird, kann ich nicht sagen. Am meisten reizt mich das Unbekannte, das Unentdeckte. Wo auch immer ich dieses finden werde. Es muss nicht unbedingt immer nur höher hinausgehen (lacht). ■

Martin Meul

Nachgehakt

Eines Tages werde ich einen 8000er besteigen.

**Joker
Nein**

Die Alpen sind überlaufen.

Ich werde nie wieder vergessen, den kompletten Kocher einzupacken.

Ja

DER JOKER DARF NUR EINMAL GEZOGEN WERDEN.



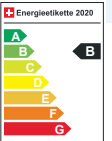
Dacia Celebration Days



Feiern Sie mit uns 15 Jahre Dacia!

Erhältlich bei Ihrem Renault Händler im Oberwallis.

Erleben Sie die Sonderserie **Dacia Celebration** und profitieren Sie auf alle Modelle von **0% Leasing ohne Anzahlung**.



Angebot gültig bei Vertragsabschluss vom 01.03.2020 bis 31.03.2020. 0% Leasing: 0% effektiver Jahreszins, Laufzeit 36 Monate, 10 000 km/Jahr, Ratenversicherung inklusive, obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Beispiel: Dacia Duster Access TCe 100, 6.4 l/100 km, 145 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie B, Katalogpreis Fr. 12 490.-, Anzahlung Fr. 0.-, Restwert Fr. 7 070.-, Leasingrate Fr. 159.-/Monat. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Finanzierung durch RCI Finance SA.

12. frühlingserwachen

einladung zur
floristik- &
porzellanausstellung



bei **flower & art blumenthal**
wichelgasse 9, visp

| | | |
|------------|---------------|---------------|
| donnerstag | 12. märz 2020 | 14:00 - 18:30 |
| freitag | 13. märz 2020 | 14:00 - 20:00 |
| samstag | 14. märz 2020 | 14:00 - 16:00 |

wir freuen uns auf ihren besuch eintritt frei



www.flowerandart.ch

&

porzellanmalerei
adele blumenthal

Stadt Bern – Privat und diskret

Rassige, sinnliche, erotische **Löwe-Frau** im reiferen Alter,
warmherzig und fröhlich,
empfängt den älteren, gepflegten Herrn.

Tel. 078 263 78 52

Mo bis Fr, keine SMS sowie unterdrückte Anrufe

RZ

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat!

**Themenseiten: Frühlingserwachen –
buchen und profitieren**

Erscheinung Donnerstag, 26. März 2020

Anzeigenschluss Freitag, 20. März 2020

Kontakt

T 027 948 30 40

inserate@mengisgruppe.ch

www.1815.ch/rhonezeitung

FENSTER & TÜREN

Amacker Bernardo

Feithierenstrasse 163 – 3952 Susten
info@ab-fenster-tueren.ch

weru
Fenster und Türen fürs Leben

Beratung & Kontakt

079 350 86 63





Hochzeitsplanung

darauf kommt es an

Der schönste Tag im Leben soll es sein, und dafür beginnen die Planungen bei vielen Hochzeitspaaren bereits viele Monate vorher. Oft weiss das Brautpaar selbst aber erst nach der Hochzeit, was es lieber vorher gewusst hätte. Deshalb haben wir nützliche Tipps zusammengetragen, die Sie bei der Planung des grossen Tages unterstützen.



Inspirationen sammeln

Es beginnt bei der Frage, ob es eine kirchliche Trauung oder eine Segnung oder nur das Versprechen auf dem Standesamt geben wird, und endet bei Fragen darüber, welchen Stil Sie sich für Ihre Einladungskarten, Tischdekorationen und Blumengestecke wünschen. Je mehr Sie sich vorher gemeinsam darüber informiert haben, welche Möglichkeiten es gibt, umso klarer und eindeutiger werden Ihre Entscheidungen ausfallen. Ob eine klassische, pompöse Hochzeit mit Kutsche, Chor und langen Abendkleidern oder eine rockige 60er-Jahre-Feier mit Vintage-Anzügen und original Hippiedekoration – alles ist möglich. Sie entscheiden.



Nein sagen lernen

Für manche Paare ist das eine der grössten Herausforderungen. Das liegt daran, dass die Menschen, die mit guten Tipps und Vorschlägen auf Sie zukommen, nur Ihr Bestes wollen. Aber – und das ist entscheidend – sie wissen eben meist nicht, was Ihr Bestes ist. Das können nur Sie beide entscheiden. Deshalb ist es wichtig,

Dinge auch einmal abzulehnen, wenn man bei einer Idee Magenkrämpfe bekommt. Vergessen Sie nicht: Es ist Ihr Tag. Wenn jemand Ihnen erzählen will, dass es keine richtige Hochzeit sei, wenn es keine Brautentführung gibt, dann trauen Sie sich zu sagen: «Dann wird unsere die erste sein.»



Budget festlegen – Location buchen

Wenn man zum ersten Mal auf einer Hochzeit ist und dann zufällig hört, wie viel dieses oder jenes gekostet hat, kann es passieren, dass man kurz das Gleichgewicht verliert und vom Stuhl fallen möchte. Aber dass ein Buffet für 80 Personen nicht gerade 15 Franken kostet, das hatte man dann doch geahnt. Sie sollten sich also vor der genauen Planung unbedingt überlegen, wie viel Sie wofür ausgeben wollen. Ein Budget erleichtert vieles. Zur Planung gehört auch die Festlegung eines Lokals. Manchmal sind Wartezeiten bis zu zwei Jahren üblich. Das bringt jede Hochzeitsplanung durcheinander, weil die meisten Verlobten sich innerhalb eines Jahres trauen wollen. Rechtzeitig buchen lohnt sich.



Sitzplan machen

Was Sie sich bei der Sitzplan-Gestaltung vor allem zu Herzen nehmen sollten, ist, dass Sie es nie allen Gästen recht machen können. Natürlich sollten Sie niemanden absichtlich verprellen, aber jeder Gast sollte andersherum Verständnis haben, dass dieser Plan Ihren Bedürfnissen entspricht. Trotzdem gilt: Es ist sinnvoll, sich bei der Platzverteilung und der Dekoration entsprechend Mühe zu geben.



Foto-Konstellationen überlegen

Es stimmt, dass Fotos auf Hochzeiten oft gestellt wirken, denn: Sie sind gestellt. Das heisst aber nicht, dass man auf sie verzichten sollte und einfach darauf vertrauen kann, dass der Fotograf den richtigen Moment über den ganzen Tag schon erwischen wird. Dieser Moment wird nie kommen, wenn Sie ihn nicht vorher einplanen. Womöglich wird auf diese Weise noch nicht mal jeder Gast verewigt. Deshalb sollten Sie vorher darüber nachdenken, wo und mit welchen Freunden oder Familienangehörigen Sie unbedingt Fotos haben möchten. Mittlerweile sind diese Bilder nur noch selten langweilig – Hochzeitsfotografen gehen auch mit der Zeit und stellen je nach Brautpaar gerne lustige oder thematisch-passende Situationen zusammen. So entstehen auch im gestellten Bild oft spontane Momente, und Sie haben dennoch alle Freunde auf einem gemeinsamen Bild. ■



News & Trends Ihre Ringe - unsere Stärke

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

mp
maria & patrick pfammatter goldschmiede brig

Traum-Ringe

Unsere Trauringe sprechen von Freude, Zuneigung und dem Zusammengehörigkeitsgefühl für die Liebeshochzeit – über den Hochzeitstag hinaus. Die Vielfalt unseres Goldschmiedehandwerks verleiht Ihren Botschaften Ausdruck.

Klassische Ringe werden kreativer – warm glänzende Metalle für ein gemeinsames Leben und der Zauber des Brillanten für magische Kräfte. Wir haben uns Gedanken gemacht über Schlichtes, Glänzendes und Funkelndes rund um den

Ring oder ein Memoire für die Erinnerung. Trauringe – eine Spezialität unserer Goldschmiede. Das Angebot reicht bei uns von selbst kreierten Originalen bis hin zu Ringen exklusiver Markenhäuser.

Das «Hellblaue» überlassen wir der Braut. Das «Geliebene», den Hals- oder Ohrschmuck, geben wir Ihnen gerne für Ihren schönsten Tag dazu. Ganz in Weiss – ganz in Glanz. Für einen glanzvollen Auftritt.




Verlobt sein heisst, bereit sein für eine grosse, gemeinsame Zukunft

mp
maria & patrick pfammatter goldschmiede brig

Mit Qualität und Leidenschaft zur Traumhochzeit

Während bei der Auswahl des Hochzeitsessens für die meisten Brautpaare schnell ein klares Bild besteht, sieht es bei der Auswahl des Weins hingegen ganz anders aus.

Wir beraten Sie gerne bei einer Kostprobe in unserer Kellerei und kreieren gemeinsam mit Ihnen eine optimale Symbiose zwischen Speisen und Wein. Lassen Sie sich inspirieren von der faszinierenden Welt des Weins und seinen Facetten.

Mit unserer Erfahrung und Leidenschaft zum Detail ist es uns ein Anliegen, Ihre Hochzeit in kulinarischem Hochgenuss erstrahlen zu lassen.

Kellerei Leukersonne

Sportplatzstrasse 17

3952 Susten

Tel. 027 473 20 35

www.leukersonne.ch

info@leukersonne-dag.ch




LEUKERSONNE

TRADITION - QUALITÄT - LEIDENSCHAFT

Hochzeitsorganisation

Hochzeitsorganisation ist meine Leidenschaft, ich freue mich über jedes Feedback – dieses fasst mein Engagement treffend zusammen:



To: CasaVilla, 3953 Leuk-Stadt
Sent: Sunday, June 01, 2:24 PM
Subject: Danke

Hallo Michel

- Wir waren mit der Organisation sehr zufrieden, sei es vor, während oder nach der Hochzeit – alles hat perfekt geklappt!
 - Die Dekoration war genau das, was wir wollten. Sehr stilvoll ;)
 - Auch Überraschungen gab es schöne, z.B. der rote Teppich oder die Möglichkeit, den Turm zu besichtigen.
 - Der Kontakt mit Dir war einfach, sehr angenehm und wir haben immer schnelle und klare Antworten auf unsere Fragen bekommen.
 - Es hat alles dem entsprochen, was wir uns vorgestellt haben – gute Werbung ist Dir sicher ;))
- Viele liebe Grüsse, Sophie und Nick

Traumhafte Kulissen für Ihre
Traumhochzeit

Wir beraten Sie von A bis Z
 und sorgen dafür, dass Ihr Budget
 nicht zum Albtraum wird...

piccola
CasaVilla

www.casavilla.ch

Ihre Hochzeit? Kein Problem!



Es ist der wichtigste Tag im Leben zweier Menschen. Deshalb sollten Sie speziell an diesem Tag nichts dem Zufall überlassen. Wir vom ABC Club stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Koordination und Bereitstellung von Ton- und Lichttechnik stellen das Fundament für Ihre Hochzeit dar. Des Weiteren stellen wir die passende Dekoration für Ihre Lokalität. Ob Stuhl-/Tischhussen, klassisch weiss, mit Highlights oder andere Dekorationsvariationen – bei uns sind (fast) alle Dekorationswünsche möglich. Wir beraten Sie gerne und unterbreiten Ihnen eine massgeschneiderte Offerte für Ihren Anlass und garantieren Ihnen schon im Voraus eine gute und professionelle Zusammenarbeit.



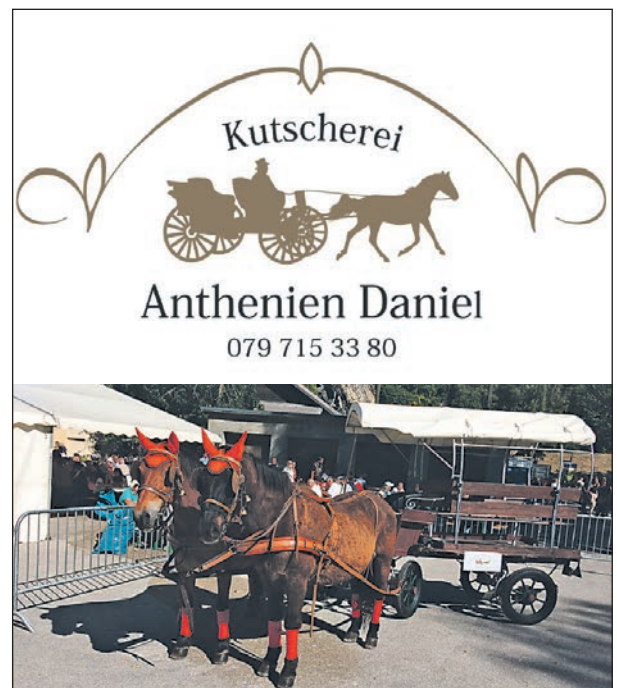
Der Weg ist das Ziel



Kutscherei Anthenien Daniel, Baltschieder

Mit uns wird der Weg zum Erlebnis. Geniessen Sie am schönsten Tag Ihres Lebens eine kurze romantische Auszeit bei einer Kutschenfahrt zum nächsten Auftritt. Die Kutscherei Anthenien beruht auf Familientradition. Vater und Sohn sind erfahrene Kutscher und führen ihr Handwerk mit Freude aus. Das Team dekoriert Ihre Hochzeitskutsche mit saisonalen Blumen nach Ihren persönlichen Wünschen. Damit die Fahrt mit der Pferdekutsche ein einmaliges Erlebnis wird, können Sie bei uns die passende Kutsche auswählen. Unsere Kutschen und Planwagen sind für jedes Wetter geeignet. Selbstverständlich führen wir Kutschenfahrten für diverse Anlässe durch. Die Kutschen können auch zur Dekoration gemietet werden. Unverbindliche Informationsabgabe unter:

kutscherei.anthenien@gmail.com





079 220 39 77
www.bauers-catering.ch
klaus@bauers-catering.ch

Catering für Ihre Hochzeit

Sie feiern ein Fest mit Freunden, Verwandten oder Geschäftspartnern und möchte diese gerne kulinarisch verwöhnen?

Bauer's Catering bietet individuelles Catering für Ihre:

- Veranstaltungen
- Familienfeiern
- Tagungen
- Firmenveranstaltungen
- als Fingerfood
- Buffet oder Menü

Wir finden den Cateringansatz, der zu ihrem Unternehmen oder Ihrer Marke passt.



MEISTER

MEISTER TRURINGWOCHEN
1. - 31. MÄRZ 2020



Zeit für
Salzmann
Ihr Trauringcenter in Visp

GUTSCHEIN-VERLOSUNG

Jetzt an der Verlosung von Wert-Gutscheinen teilnehmen und von attraktiven Preisvorteilen profitieren.

www.meisterschmuck.ch



Zeit für Eheringe von Salzmann

Salzmann Uhren, Brig/Visp, bedeutet kompetente und freundliche Beratung seit über 50 Jahren.

Heiratswillige sollten sich dazu unbedingt im grossen Trauringcenter bei Salzmann Uhren in Visp die neuesten Modelle zeigen zu lassen. Lassen Sie sich von unseren Fachleuten beraten und erleben Sie, was einen «Meister»-Trauring ausmacht. Dank hochpräzisen Gravuren können individuelle Botschaften verewigt werden. Ihre Geheimnisse, Geschichten oder Liebessymbole werden für immer festgehalten – sogar ihre persönliche Handschrift.

Am Wochenende finden Sie uns auch an der grossen Hochzeitsausstellung im Obergeschoss im benachbarten Centerpark. Wir freuen uns auf Sie!



Willkommen im Brautparadies

Wir sind das Fachgeschäft für Braut- und Festmode mit einer grossen Auswahl an Hochzeits- und Abendkleidern internationaler Marken wie Pronovias, Linea Raffaelli, Ladybird, Mode De Pol u. a. Bei uns finden Sie Ihr Traumkleid: Ob pompös oder schlicht, elegant oder romantisch – wir beraten Sie kompetent und typgerecht mit viel Liebe zum Detail. In unserem schönen und hell gestalteten Geschäft finden Sie Kleider bis Gr. 56, Bestellungen sind sogar bis Gr. 60 möglich. Eine schöne Auswahl für werdende Mamis rundet unser Angebot ab. Mit unserem grossen Angebot an Festmode finden auch die Brautmutter, die Trauzeugin und alle weiteren Gäste ein stilvolles Cocktailkleid oder eine elegante Abendrobe. Auch für Offiziersbälle, Firmenanlässe, Konfirmationen usw. sind Sie bei uns an der richtigen Adresse. Runden Sie

Ihr Outfit ab mit verspielten Handtaschen, elegantem Schmuck, verführerischen Dessous und passenden Schuhen. Dank unserem hauseigenen Atelier decken wir den gesamten Service ab. Eine unverbindliche Terminvereinbarung würde uns sehr freuen. Gerne nehmen wir uns Zeit für Sie!

www.brautparadies.ch



**BRAUT
PARADIES**

Das Braut- und Festmodegeschäft
mit dem besonderen Ambiente

www.brautparadies.ch



Save the Date

15
—
11
—
20

Wedding
Room

Hochzeitsmesse
Oberwallis

weddingroom.ch

Ihr Auftritt macht Sie zur Marke!

Die Gextex GmbH in Gamsen ist seit fünf Jahren Ihr Spezialist für jegliche Bekleidung. Gextex veredelt Freizeit-, Sport- und Berufsbekleidung mit Verfahren, die Ihre Markenwerte unübersehbar zur Geltung bringen. Unser grosses Sortiment an Marken hat für jeden das Passende. Versierte Gestalter verhelfen Firmen, Vereinen und Privatpersonen zu einem eigenständigen Auftritt, der Eindruck macht. Wir sticken Ihr Firmenlogo oder Ihr persönliches Sujet auf verschiedenen Arten von Textil. Setzen Sie auf das

hochwertigste Verfahren der Textilveredelung. Lassen Sie Ihr eigenes Sujet auf jedem Kleidungsstück auf jedem Stoff und in jeder Form drucken. Wir greifen auf Verfahren wie Siebdruck, Transferdruck und Sonderanfertigung zurück, um Ihre Wünsche zu realisieren. Lassen Sie Ihren eigenen Kunden-Webshop von uns einrichten, um Ihre Produkte bequem zu bestellen.

Besuchen Sie uns online.

www.gextex.ch



WIR partner

Stick
Druck

Industriestrasse 7 - 3900 Gamsen - 027 923 81 50

Event ohne Humorplatz? Dünitü!

Was auch immer Sie vorhaben, wir tragen es mit Humor! Mit PR Comedy begleiten und coachen wir seit 2008 Kampagnen in allen Berufssparten mit Liveauftritten, Bildern oder Filmen. Kundenspezifischer Humor, und eine grosse Erfahrung in der kreativen Eventgestaltung sind unsere Stärken.

Ehe und Vertrag

Erfahrungsgemäss beraten wir Sie erst nach Ihrer Partnerwahl und kreieren mit Ihnen zusammen den passenden Ablauf Ihres Hochzeitstages.

Pauschalleistungen für Hochzeiten

- Beratendes Erstgespräch, Besichtigung der Plätze, Ablaufgestaltung
- Begleitung als Komiker/Tafelmajor und DJ durch den ganzen Tag
- Koordination und Moderation des Abendprogramms
- Mindestens ein Comedy-Showblock am Abend, passend zum Anlass

Duo Dünitü

info@humorplatz.ch, 079 328 35 92





EVENTHALLE
PROPELLER
CRAZY PALACE - BRIG

Ihr unvergesslicher Event

Die Eventhalle Propeller bietet ein einzigartiges Ambiente mit einladender Lounge, diversen Bars und viel Platz zum Feiern. Ob Geschäfts-, Privat- oder Kulturveranstaltungen – der spannende Mix aus speziellem Ambiente und einzigartiger Architektureinteilung eignet sich hervorragend für Events jeder Art.

Je nach Grösse der Gesellschaft (max. 350 Personen) können einzelne Räume oder die gesamte Eventhalle gemietet werden.

www.zum-propeller.ch



Ihr Foto-Fachgeschäft

FOTO ROLI
FOTO • VIDEO • TV • HiFi
Kaufplatz • 3930 Visp • Tel. 027 946 22 35

DIGITAL
Photo Service
www.fotoroli.ch info@fotoroli.ch

Image Fotocenter

Verewigen Sie Ihre Hochzeit!

Planen Sie bereits Ihre unvergessliche Hochzeit und haben Sie noch keinen Fotografen? Die Hochzeit bringt die schönsten Erinnerungen im Leben, auf die Sie zurückblicken können.

Darum beraten wir Sie gerne unverbindlich und persönlich in unserem Fachgeschäft.

Wir freuen uns auf Sie!



Reservieren Sie jetzt für Ihre Traumhochzeit!

Seit 25 Jahren bietet das Bellevue den perfekten Rahmen, damit das Hochzeitsfest für das Brautpaar und seine Gäste zu einem unvergesslichen Erlebnis wird.

Neben dem gediegenen Ambiente und freundlichen Service werden Sie und Ihre Gäste mit kulinarischen Genüssen aus der Küche verwöhnt.

Wir freuen uns auf Sie!

Linda und Agron mit Team
Hotel-Restaurant Bellevue
Bahnhofstrasse 27
3904 Naters

Telefon 027 924 44 46;
info@bellevue-naters.ch




B E L L E V U E

Bahnhofstrasse 27, 3904 Naters
027 924 44 46 | www.bellevue-naters.ch



Relais Bayard – Wir bringen unser Restaurant zu dir

Hotel Relais Bayard, Susten. Direkt an der Kantonsstrasse zwischen Agarn und Susten liegt das Relais Bayard. «The place to stop» für ein spontanes Apéro oder ein gediegenes Essen am Mittag oder Abend für Ihr Seminar oder Ihr Firmenessen.

Das Relais Bayard ist bekannt für sein französisches Restaurant, die Pizzeria mit Arkadeninnenhof, die Festsäle oder das Arvenstübli. Aber wussten Sie, dass das Relais Bayard auch Catering anbietet? Ob für eine Handvoll Gäste im trauten

Familienkreis oder für Hunderte bei einer Grossveranstaltung, der eigene Catering-Service lässt keine Wünsche offen und macht Ihren Anlass zu einem unvergesslichen Erlebnis auf höchstem Niveau. Ganz nach Ihren Wünschen stellt das Team vom Relais Bayard ein perfektes Catering zusammen – wo auch immer Sie feiern möchten. Wedding Planner – Rundumbetreuung – die fachkompetente Beratung rund um Ihr Hochzeitsfest hilft Ihnen gerne bei der Planung und Umsetzung Ihres schönsten Tages. Wir beraten

Sie aber nicht nur zum Thema Essen, sondern stehen Ihnen auch mit Tipps und Infos gerne zur Verfügung. Sie brauchen Hilfe bei der Hochzeitsdeko, der Auswahl der Musik oder sind auf der Suche nach einem Tafelmajor? Wir machen Ihren Tag zu einem unvergesslichen Anlass. Sollten Sie oder Ihre Angehörigen zu müde für die Heimreise sein, erhalten Sie hier alles unter einem Dach. Ihrem perfekten Anlass steht also nichts mehr im Wege.

www.relaisbayard.ch / info@relaisbayard.ch



RELAIS BAYARD
HOTEL | RESTAURANT | PIZZERIA

CATERING & HOCHZEITEN

WIR BRINGEN UNSER RESTAURANT ZU DIR

WWW.RELAISBAYARD.CH



Céline Abgottspon: Thuner Ligaerhalt

Region Das von Köbi Kölliker trainierte Frauenteam EV Bomo Thun sicherte sich in den Playouts den Ligaerhalt. Mit dabei die Oberwalliserin Céline Abgottspon, die Anfang November zum Team stiess, um ihre Eishockeykarriere fortzusetzen.

Die Eishockeysaison der obersten Schweizer Frauenliga, der Women's League, beginnt Mitte September mit der «Regular Season», gefolgt von der «Masterround». Sechs Teams kämpfen dabei in insgesamt 20 Partien um die vier begehrten Playoffplätze. «Ende September hatte ich erstmals Kontakt mit Köbi Kölliker. Meine Spiellizenz konnte vom Klub jedoch erst auf Anfang November eingelöst werden», sagt Céline Abgottspon, die nach ihrem Auslandsengagement bei Göteborg HC wieder auf den Schweizer Eisfeldern als Verteidigerin anzutreffen ist. Ihren Einstand gab die Staldenriederin im Cupspiel gegen Ambri, bei dem sie sich auch gleich als Torschützin eintragen lassen konnte. Trotz des spektakulären Siegs (Red. 11:3) verlief die restliche Saison danach nicht wunschgemäss. «Die sportliche Qualität war im Kader durchaus vorhanden, um die Playoffs zu erreichen», so Abgottspon. Ausser den Ergebnissen gegen die ZSC Lions scheinen die Spiele trotzdem knapp verlaufen zu sein. «Tatsächlich ist die Schweizer Liga sehr ausgeglichen», resümiert die Oberwalliserin. Auch gegen die Zürcherinnen habe man seine Chancen gehabt, um die Spiele für sich zu entscheiden. «Aber die Unerfahrenheit der jungen Spielerinnen war in hart umkämpften Spielen spürbar», ergänzt sie. Dass es letztendlich nicht für die Playoffs reichte und die Thuner den Ligaerhalt über die Playouts sicherstellen mussten, sieht Abgottspon dennoch als nützliche Erfahrung – auch für die beiden anderen Oberwalliserinnen Maureen Bittel und Corin Bregy im Kader des EV Bomo Thun. «Seit November ist bei ihnen eine enorme Entwicklung sichtbar», so Abgottspon, die nebst ihrem Studium weiterhin die Trainings des Projekts «Girls on Ice» des EHC Raron leitet. ■

Thomas Allet



Céline Abgottspon im Dress von Bomo Thun.

FOTO ZVG



Elena Stern, Briar Hürlimann, Lisa Gisler und Céline Koller (v.l.n.r) wollen als amtierende Schweizer Meisterinnen im Curling auch bei der Weltmeisterschaft in Kanada glänzen.

FOTO TWITTER

Die WM kann kommen

Region Das Team Stern des CC Oberwallis vertritt erstmals die Schweiz bei einem Grossanlass. Als amtierende Schweizer Meisterinnen im Curling wollen sie an der WM in Kanada den Schweizer Olympiaplatz sichern. Bestenfalls mit einer Medaille.

Letztes Jahr unter ihrem Wert klassiert, gelang den vier Curlierinnen des CC Oberwallis vor einigen Tagen an der Schweizer Meisterschaft der grosse Coup. Sämtliche zehn Partien konnten sie gewinnen und dabei dreimal den amtierenden Weltmeister aus Aarau schlagen. «Auch wenn wir das Team Tirinzoni bereits zweimal besiegten, so wussten wir, dass wir im Final nochmals alles geben mussten, um sie erneut zu bezwingen», resümiert Elena Stern, die das Oberwalliser Team als Skip anführt. Auch ihre Teamkollegin, Lisa Gisler, ist noch völlig euphorisiert vom Erfolg. «Als unser letzte Stein von Briar den gegnerischen Stein aus dem Haus bugsierete, löste sich die Anspannung und uns wurde klar, «Wir sind Schweizer Meister», erinnert sich Gisler. Darauf wollen sie sich nicht ausruhen. «Unser Ziel bleibt Olympia», sagt Stern. Dazu steht in den nächsten Tagen die WM im kanadischen Prince George auf dem Programm. «Wir wollen unter die Top Sechs und möglichst viele Punkte für den Schweizer Olympiaplatz holen», erklärt Stern die Ambitionen. Auch wenn die Schweiz als Titelvertei-

diger gilt, setzen sich die WM-Neulinge selbst nicht unter Druck. «Sollten wir die Playoffs erreichen, so ist alles möglich – auch eine Medaille», so Stern.

Vier Spielerinnen, vier Rollen

Im Curling gilt Englisch als Standardsprache, was sich auch in den vier Teamrollen zeigt. So gibt es die Positionen Lead, Second, Third und Fourth – je nachdem, welcher der insgesamt acht Teamsteine gespielt wird. «Als «Lead» spiele ich die ersten beiden Steine und Sorge damit für den Spielaufbau», sagt Céline Koller. Zudem gehöre es zu ihrer Aufgabe, auf die Veränderungen der Eisbeschaffenheit zu achten und dies dem Team mitzuteilen, so Koller weiter. Ihre Position als Second erklärt Lisa Gisler wie folgt: «Mit den Steinen drei und vier übernehme ich je nach Spielstand erste Aufräumarbeiten, indem ich die gegnerischen Steine mit «Take-Outs» aus dem Spiel nehme.» Elena Stern spielt ihre Steine als Third. «Ich versuche die Ausgangssituation für unsere letzte Spielerin zu vereinfachen, sei es mit «Take-Outs» oder indem ich mit «Draws» meine Steine ins Haus spiele», so Stern. Als Fourth sorgt Briar Hürlimann, deren Schwester Corrie als Ersatzspielerin mit zur WM fährt, für die Entscheidung im jeweiligen Durchgang – dem End: «Habe ich den letzten Stein im «End» zu spielen, so wollen wir mindestens zwei Steine schreiben. Ansonsten muss ich verhindern, dass dies den Gegnern gelingt. Diesem Druck standzuhalten, ist meine grösste Aufgabe.» ■ Thomas Allet

FC Termen/Ried-Brig spielt um Tabellenführung

Oberwallis Nach einer Vorrunde ohne Niederlage steht der FC Termen/Ried-Brig für viele überraschend auf dem zweiten Tabellenrang. Am Samstag kommt es, vorausgesetzt die Spielbewilligung bleibt bestehen, zum Spitzenkampf gegen Leader Siders. Trainer Marco Decurtins stapelt aber weiterhin tief: «Unser Saisonziel bleibt das selbe, wir wollen mit dem Abstieg nichts zu tun haben.»

«Im Moment leben wir über unsere Verhältnisse», sagt Marco Decurtins. Der Trainer des Überraschungsteams Termen/Ried-Brig betont aber auch: «Die Mannschaft hat es sich verdient.» Der ausgezeichnete Teamgeist gepaart mit einer grossen Leistungsbereitschaft seien der Schlüssel für die bisher ausgezeichneten Resultate.

Aerobic zur Vorbereitung

Nie verloren, vier Unentschieden – nach der Vorrunde liegt der FC Termen/Ried-Brig in der 3. Liga auf dem zweiten Platz, nur einen Punkt hinter Leader Siders. Selbst das von vielen Beobachtern als klar stärkstes Team der Gruppe eingeschätzte St. Leonhard konnte mit 2:1 besiegt werden. «Natürlich hatten wir manchmal auch das nötige

Wettkampfglück», sagt Decurtins dazu. Wichtig sei, dass sich die junge Mannschaft stetig als Team weiterentwickle. Seit Mitte Januar bereitet man sich auf die Rückrunde vor. Dabei kann man vom neu erstellten Kunstrasenplatz in Termen profitieren. Im Training beschreitet Decurtins mitunter etwas ausgefallene Wege. «Mein Trainingsmotto ist Vielseitigkeit. So haben wir auch Aerobic gemacht, um die koordinativen Fähigkeiten zu stärken», sagt Decurtins. «Anfangs war dies für den einen oder anderen Spieler etwas ungewohnt, doch das hat sich schnell gelegt.» In der Vorbereitung spielte Termen/Ried-Brig zwei Trainingsspiele gegen 2.-Ligisten. Gegen Brig-Glis gab es ein 2:2, der FC Raron konnte gleich mit 4:0 besiegt werden. Am Sams-



Marco Decurtins: «Mein Trainingsmotto ist Vielseitigkeit.» FOTO MENGIS MEDIA

tag kommt es nun voraussichtlich zum Spitzenkampf gegen Siders. Das Spiel gegen den Tabellenführer musste im Herbst wegen Schneefalls verschoben werden. Dass man jetzt um einen Spitzenplatz kämpft, davon will Decurtins aber nichts wissen: «Der Match gegen Siders ist für uns ein abschliessendes Trainingsspiel. Wir wissen,

dass wir gegen einen Ligafavoriten spielen. Für mich fängt die Rückrunde mit dem Match gegen Miège an.» Nach wie vor sei der Ligaerhalt das Saisonziel. Neben Termen/Ried-Brig sind am Wochenende mit Steg und Lalden zwei weitere Oberwalliser 3.-Ligisten im Einsatz, die im Derby aufeinander treffen. ■ Frank O. Salzgeber

Auf los gehts los oder doch nicht?



Der Rückrundenstart bleibt unklar. FOTO MENGIS MEDIA

Region Während in den höchsten Schweizer Fussballligen der Spielbetrieb nach wie vor ruht, sollte es in den Regionalligen am Wochenende eigentlich wieder losgehen. Vorausgesetzt, an einer kantonalen Info-Sitzung (nach Redaktionsschluss) wird kein Total-Stopp beschlossen.

Gestern Abend hat das kantonale Sportamt die Organisatoren von Sportveranstaltungen, die kantonalen Sportverbände sowie die Präsidenten der Walliser Nationalliga-Vereine zu einer Informations- und Austauschitzung eingeladen, um über die Problematik des Coronavirus und dessen Auswirkungen auf die Walliser Sportwelt zu debattieren. Beschluss und ein mögliches

Massnahmenpaket dieser Sitzung lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Start gegen Leader

Beginnt die Rückrunde in den regionalen Fussballligen wie vorgesehen am Wochenende, so starten die Oberwalliser 2.-Ligisten Salgesch gegen Brämis und Leuk-Susten gegen Collombey-Muraz. Der schwierigste Gegner wartet auf den FC Brig-Glis. Der zurzeit bestklassierte 2.-Liga-Verein aus dem Oberwallis wird auch in der Rückrunde vom Trainerteam Roger Schmidhalter, Herold Blumenthal, Peter Pfammatter und Marcel Werlen betreut und muss gegen Tabellenführer Savièse antreten. Der vierte Oberwalliser Vertreter in der 2. Liga, der FC Raron, startet die Rückrunde und damit den Kampf um den Ligaerhalt eine Woche später gegen Saxon. ■ fos

Mondkalender

12 Donnerstag 🌙 ab 10.29 🌙
Waschtag, Pflanzen giessen/
wässern, Salat säen/setzen,
Blatttag

13 Freitag 🌙
Waschtag, Pflanzen giessen/
wässern, Salat säen/setzen,
Blatttag

14 Samstag 🌙 ab 12.10 🌙
Waschtag, Pflanzen giessen/
wässern, Salat säen/setzen,
Blatttag

15 Sonntag 🌙
Verreisen, Fruchttag

16 Montag 🌙 ab 17.26 🌙
Verreisen, Fruchttag

17 Dienstag 🌙
Haut- und Nagelpflege, Kompost
an- und umsetzen, Gehölze
schneiden, Wurzelgemüse setzen,
Kartoffeln legen, Unkraut jäten,
Wurzeltag

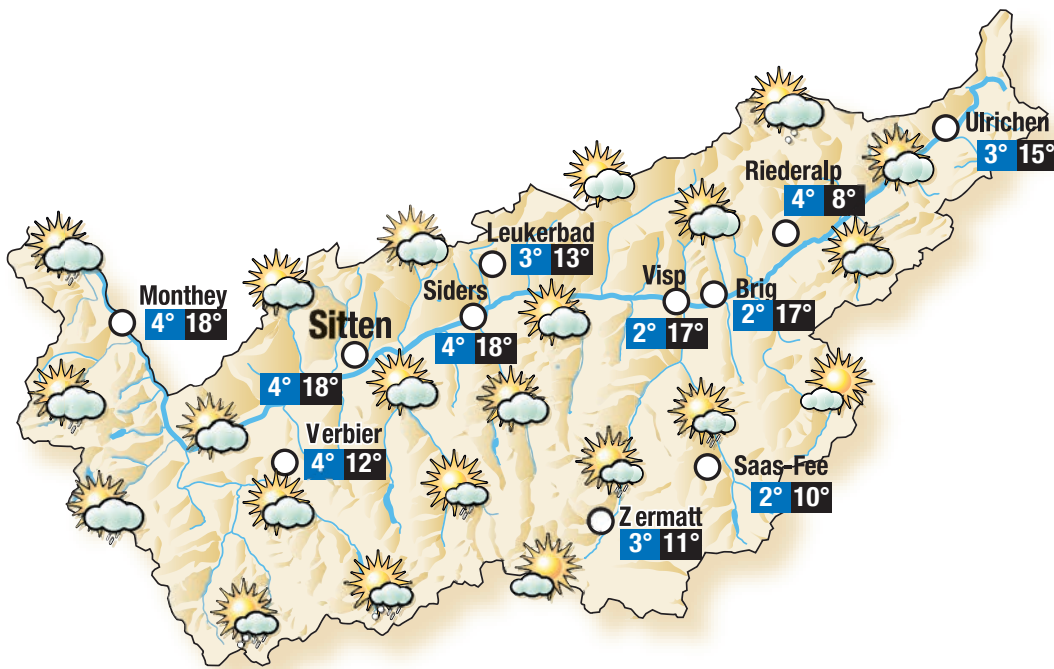
18 Mittwoch 🌙
Haut- und Nagelpflege, Kompost
an- und umsetzen, Gehölze
schneiden, Wurzelgemüse setzen,
Kartoffeln legen, Unkraut jäten,
Wurzeltag

- Neumond 24.03.
- zunehmender Mond 01.04.
- Vollmond 08.04.
- abnehmender Mond 16.03.

Wetter

Die Bewölkung nimmt im Laufe des Tages zu

Nach oft klarer Nacht bringt uns der Donnerstagvormittag eine freundliche Mischung aus Sonne und Wolkenfeldern. Der Hochdruckeinfluss lässt aber nach, so nimmt die Bewölkung am Nachmittag im Vorfeld einer sich nähernden Kaltfront allmählich zu. Im Laufe des Abends sind erste Schauer möglich. In der folgenden Nacht regnet es häufig, die Schneefallgrenze sinkt auf 1000 Meter. Der Freitag beginnt mit Restwolken und letzten Schauern, dann bessert sich das Wetter. Am Samstag erwartet uns ein meist trockener Mix aus Wolken und Sonne.



Die Aussichten

| Tag | Ort | Höhe | Icon 1 | Icon 2 | Temp 1 | Temp 2 |
|---------|----------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Freitag | Rhonetal | 1500 m | ☀️ | ☁️ | 5° | 13° |
| Samstag | Rhonetal | 1500 m | ☀️ | ☁️ | 1° | 13° |
| Sonntag | Rhonetal | 1500 m | ☀️ | ☁️ | 0° | 16° |
| Montag | Rhonetal | 1500 m | ☀️ | ☁️ | 1° | 15° |
| | | | ☁️ | ☁️ | -2° | 7° |

Persönliche
Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews 📶

Sudoku (mittel)

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | | | | | | 9 | 5 | 1 |
| 8 | | | 9 | | 6 | 7 | | |
| 7 | | 5 | | 1 | 3 | | | |
| 9 | 2 | | 1 | | | | | |
| 6 | | 7 | | 4 | | | 8 | |
| 5 | | | | 2 | | 4 | 1 | |
| | 5 | 9 | | | | | 2 | |
| | 3 | | 5 | | | 1 | | 8 |
| | 7 | | 4 | | 2 | | | 5 |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 6 | 9 | 2 | 3 | 4 | 8 | 7 | 1 |
| 8 | | 1 | 7 | 5 | 9 | 6 | 2 | 2 |
| 7 | | 3 | 2 | 8 | 1 | 3 | 2 | 7 |
| 6 | | 4 | 1 | 9 | 2 | 7 | 3 | 5 |
| 9 | 8 | 2 | 5 | 4 | 5 | 3 | 4 | 6 |
| 3 | 9 | 8 | 7 | 3 | 8 | 1 | 6 | 8 |
| 4 | 4 | 7 | 3 | 2 | 1 | 9 | 5 | 7 |
| 2 | 9 | 8 | 6 | 7 | 3 | 2 | 4 | 1 |
| 1 | 6 | 7 | 4 | 9 | 5 | 1 | 8 | 3 |

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



imwinkelried
lüftung und klima ag



LaminAir
SYSTEMPRODUKTE ZUR LUFTVERTEILUNG

Rätsel

Gewinnerin Nr. 9: Rosmarie Heinzmann, Mund

| | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------------------|----------------------|------------------|-----------------------------|--------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|------------------------|-------------------------|-----------------|-------------------------|---|---|
| Altarraum orthod. Kirchen | ▼ | ▼ | span.: Gebirgskette | Schweiz. Dichter, † 1881 | ▼ | franz. Bühnenautor, † 1861 | ▼ | kalte Süßspeise | Heimwerker | ○ 4 | Tonsilbe | | |
| Pelzart | ▶ | | ○ 8 | | | Vorn. des Schweiz. Hoteliers Ritz | ▶ | ▼ | | | ▼ | | |
| ▶ | | | | ein Hofbeamter im MA. | | übergroßer Mensch | ▶ | | | | | | |
| Schweiz. Historiker, † 1959 (Werner) | | | Perserteppich | ▶ | ○ 6 | | | | plötzlicher Hochbetrieb | | rätoroman. Name des Inn | | |
| ▶ | ○ 2 | | | | | Meeresfisch | | | helles englisches Bier | ▶ | ▼ | | |
| gedrehte Schnur | | | Schöpfer des Wiener Walzers | | | innig wünschen | ▶ | | ○ 1 | | | | |
| Kanton in der Zentralschweiz | russisches Hirsebier | Gerbrinde | ▶ | | | Antriebs-schlupfregelung (Abk.) | ▶ | | | | Ort im Kanton Zug | | |
| ▶ | ▼ | | | | | ○ 9 | | thail. Feldmaß (16 Ar) | | spanisch: Tante | ▼ | | |
| ▶ | | | | | englisch, span.: mich, mir | alt-Bundesrätin (Vorn.) | ▶ | | ○ 3 | | | | |
| Tendenz | | japanische Meile | | Sumpffieber | ▶ | | | | | | | | |
| Märchengestalt, Hänsel und ... | ▶ | ○ 5 | | | | Geistlicher im Islam | ▶ | | | | ○ 7 | | |
| Hauch, Fluidum (franz.) | ▶ | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

BERNINA
EINFACH OVERLOCKEN
 Bernina L450 nur CHF 895.–
 Willkommen an der Gliserallee 8, Brig-Glis (vis à vis Coop – neben Rhodania Apotheke)
BERNINASHOP
 www.bernina-shop.ch

Gewinn

Ein Gutschein im Wert von Fr. 30.– vom Bernina-Shop in Brig.

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: wettbewerb@mengisgruppe.ch
 Einsendeschluss ist der 16. März 2020. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 9, 2020

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| G | T | | A | B | | | | | | |
| R | H | O | N | E | B | A | R | T | H | |
| S | I | A | M | U | | T | H | O | R | A |
| M | R | K | L | A | R | T | O | N | | |
| S | A | N | I | E | R | E | N | M | D | |
| M | E | S | S | E | R | T | A | B | S | |
| L | S | F | B | E | U | T | E | | | |
| | | L | E | M | U | R | M | B | | |
| S | P | E | E | R | K | O | U | L | U | |
| U | T | K | A | E | N | N | E | L | | |
| A | L | L | T | A | G | S | E | G | E | L |
| T | E | E | | | | | | | | |

BOBFAHREN

Horoskop

Widder 21.3. – 20.4. ♈

Lassen Sie sich nicht auf Unsicherheitsfaktoren und Ungereimtheiten ein! Sie sollten sich bei einem neuen Vorhaben vorher genau nach dem Sachverhalt erkundigen.

Stier 21.4. – 20.5. ♉

Brechen Sie jetzt nichts übers Knie. Es besteht die Gefahr, dass Sie einen Streit, der eigentlich vermeidbar wäre, zu einem handfesten Krach anwachsen lassen.

Zwillinge 21.5. – 21.6. ♊

Sie trauen sich im Augenblick einfach zu viel zu. Lassen Sie sich nicht dazu überreden, Dinge zu tun, die Ihnen einfach nicht liegen. Sagen Sie ruhig mal Nein.

Krebs 22.6. – 22.7. ♋

Eine turbulente Woche wird Ihnen körperlich zu schaffen machen. Sie sollten sich einen gewissen Vorrat an Kräften aufbauen, um alles bewältigen zu können.

Löwe 23.7. – 23.8. ♌

Versuchen Sie, etwas mehr auf Ihren Partner einzugehen. Sie sollten sich in seine Lage versetzen und mit einem guten Rat helfen. Seien Sie jetzt für ihn da.

Jungfrau 24.8. – 23.9. ♍

Ihre Anstrengungen auf dem beruflichen Sektor haben sich jetzt wirklich bezahlt gemacht. Versuchen Sie aber trotzdem in Ihrem Eifer nicht nachzulassen.

Waage 24.9. – 23.10. ♎

Die kommenden Tage werden harmonisch verlaufen. Sie sollten diese Zeit auskosten und vor allem genießen. Lassen Sie sich keine unnötigen Arbeiten aufbürden.

Skorpion 24.10. – 22.11. ♏

Sie fühlen sich in diesen Tagen müde und abgespant. Vielleicht liegt das daran, dass Sie sich die Zeit falsch einteilen. Sie sollten öfter mal abschalten.

Schütze 23.11. – 21.12. ♐

Lassen Sie sich nicht deprimieren. Man versucht, aus einer Mücke einen Elefanten zu machen, und bewertet einen kleinen Fehler viel zu stark. Bleiben Sie ruhig.

Steinbock 22.12. – 20.1. ♑

Reden Sie am besten gleich mit einer Person, von der Sie sich unverstanden fühlen. Sie dürfen sich nicht einfach zurückziehen. Das verschlechtert die Lage nur.

Wassermann 21.1. – 19.2. ♒

Ihre Nerven sind zurzeit nicht die stärksten. Nehmen Sie sich genügend Zeit, um auszuspannen und um nachzudenken. Unternehmen Sie etwas, um sich abzulenken.

Fische 20.2. – 20.3. ♓

Man erwartet jetzt viel Taktgefühl von Ihnen. Achten Sie darauf, in einer heiklen Situation die Gefühle aller Beteiligten zu berücksichtigen, was nicht einfach ist.

Der Theaterverein Naters lädt ein

Naters Alle Jahre wieder trägt der Theaterverein Naters seinen Beitrag zum Kulturprogramm des Dorfes bei. Nun ist es wieder so weit: Vom 13. bis zum 22. März 2020 freut sich der Theaterverein darauf, Ihnen das Stück «D'Spezialprob» zu präsentieren, ein Schwank in drei Akten von Friedrich Gebhard.

Das Theaterstück wurde von Hans-Peter Schwery ins Walliserdeutsche übersetzt. Beatrix Jeitziner und Hans-Peter Schwery führen dabei Regie und leiten zusammen die zehn Theaterspieler an, welche über die letzten Monate mit viel Leidenschaft und Spass das Stück geprobt haben. In diesem humorvollen Lustspiel schwärmt Ursula Strübi vom Starsänger Christoph Mollo und seinen Liedern. Sie hat von ihm sogar schon eine Schallplatte mit persönlicher Widmung erhalten. Zu ihrer grossen Freude gewinnt sie noch ein Nachtessen mit ihm. Ihrem Mann Isidor ist dies jedoch egal, weil er am selben Abend mit zwei Musikkollegen eben-

falls etwas vorhat, was er aber verheimlicht. Schön und gut – wenn da nicht die Aufsicht im Heimatmuseum wäre, welche Strübis an diesem Abend übernehmen sollten. Und dann geht auch noch die Schallplatte von Christoph Mollo kaputt, was zu grossem Chaos führt...

Der Theaterverein Naters freut sich, Theaterfreunden und ihren Sponsoren im Zentrum Missione in Naters eine unterhaltsame Auszeit vom Alltag bieten zu können, bei der die Lachmuskeln nicht zu kurz kommen. Kommen Sie an einem der sieben Auftritte im Zentrum Missione in Naters vorbei und finden Sie heraus, wie die Familie Strübi und Co.

mit der Situation umzugehen versucht, ohne verrückt zu werden. An der Darnière am Sonntag, 22. März, um 10.00 Uhr laden wir Sie ausserdem herzlichst zu unserem Brunch ein. Dieser ist auf 150 Personen limitiert und erfreut sich besonderer Beliebtheit. Wir empfehlen Ihnen daher eine rasche Anmeldung.

Der Theaterverein Naters freut sich sehr auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen viel Vergnügen und gute Unterhaltung!

Tickets für die verschiedenen Aufführungen sind erhältlich beim Blumenhaus Philibert Zurbriggen AG in Naters. ■





D'Spezialprob

von Gebhard Friedrich

13. - 22. März 2020

Zentrum Missione, Naters



Theaterschwank in drei Akten

| | |
|-----------------------------|------------------------------------|
| Fr , 13. März, 20:00 | Fr , 20. März, 20:00 |
| So , 15. März, 15:00 | Sa , 21. März, 20:00 |
| Mo , 16. März, 20:00 | So , 22. März, 10:00 Brunch |
| Mi , 18. März, 20:00 | 12:30 Theater |

Theaterverlag Breuninger

theater-naters.ch

Reservation über das Blumenhaus
Zurbriggen - Tel. 027 923 50 30

Tag der Bibliotheken



Nächster Halt: Weltall.

FOTO: ZVG

Brig-Glis Am Samstag, 14. März, findet der interkantonale Tag der Bibliotheken statt. Dieser steht dieses Jahr unter dem Motto «Nur keine Angst».

Der Tag der Bibliotheken findet in der Mediathek in Brig-Glis statt. Ohne Angst dürfen Kinder mit Robotern tüfteln, im Blindtest fremde Getränke erraten oder mit Geschichten ins Weltall reisen. Weina Venetz Zhang bietet eine Einführung in die chinesische Kalligrafie an. Die Teilnehmer/innen können selbst zum Pinsel greifen und die schönen Zeichen ausprobieren. Das Programm beginnt um 13.00 Uhr. Spielerisch haben Kinder ab vier

Jahren die Möglichkeit, die Welt der Roboter zu entdecken. Gleichzeitig werden Geschichten für die Kleinsten erzählt. Den ganzen Nachmittag gibt es ein kulinarisches Ratespiel für Gross und Klein mit dem Team des «Café Weri». Für die chinesische Kalligrafie ist eine Anmeldung erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist limitiert. Anmeldungen sind unter der Nummer 027 607 15 03 möglich. Der interkantonale Tag der Bibliotheken findet zum zweiten Mal statt. Neben dem Wallis nehmen die Kantone Freiburg, Neuenburg, Waadt und Jura teil. ■ rz

www.mediathek.ch

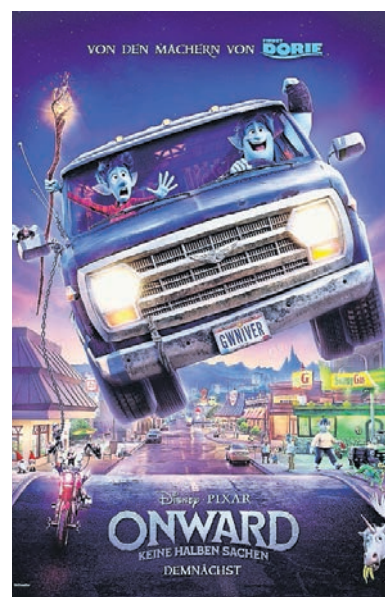
Kino: Onward – Keine halben Sachen

Visp Am Samstag, 14. März 2020, am Sonntag, 15. März 2020, sowie am Mittwoch, 18. März 2020, jeweils um 14.00 Uhr wartet auf die Liebhaber von Computeranimationen im Kino Astoria in Visp eine neue Ausgabe eines Pixar-Fantasyfilms. Mit «Onward – Keine halben Sachen» lassen die Macher von «Findet Dorie» die Zuschauer in die Welt von Fabelwesen und der Zauberei eintauchen.

Früher war die Welt voller Zauberei und Magie. Aber die Zeiten ändern sich! So auch in New Mushroomton, einer ganz normalen Kleinstadt, in der Elfen, Zwerge, Riesen, hyperaktive Haustier-Drachen, wenig glamouröse Einhörner und andere Fabelwesen völlig normal ihren Alltag verbringen. Mit Handys, Autos und

allen anderen Annehmlichkeiten, doch leider so ganz ohne Magie, die ist nämlich mit dem Einzug der modernen Technik verschwunden und seither in Vergessenheit geraten. Die Brüder Ian und Barley Lightfoot leben mit ihrer Mutter ein gewöhnliches Teenager-Leben. Doch an Ians 16. Geburtstag führt sie ein Geschenk ihres verstorbenen Vaters auf eine aussergewöhnliche Reise, auf der sie herausfinden wollen, ob es nicht doch noch ein wenig echte Magie gibt, die vielleicht sogar ein lang ersehntes Wiedersehen möglich macht. Und schon stürzen sich die beiden Brüder kopfüber in das turbulenteste Abenteuer ihres Lebens! ■ rz

www.kino-astoria.ch



Neuer Pixar-Fantasyfilm: «Onward – Keine halben Sachen». FOTO ZVG

KINO
ASTORIA
VISP

| | | |
|----------|---------|--|
| Do 12.3. | 20.30 h | Nightlife |
| Fr 13.3. | 20.30 h | The Peanut Butter Falcon |
| Sa 14.3. | 14.00 h | Onward – Keine halben Sachen 2D |
| | 17.00 h | Der besondere Film Little Women |
| | 20.30 h | Nightlife |
| | 23.00 h | Der Unsichtbare |
| So 15.3. | 11.00 h | Das geheime Leben der Bäume (letzte Vorstellung) |
| | 14.00 h | Onward – Keine halben Sachen 3D |
| | 17.00 h | The Peanut Butter Falcon |
| | 20.30 h | Der Unsichtbare |
| Mo 16.3. | 20.30 h | KFBO präsentiert My Zoe |
| Di 17.3. | 20.30 h | Platzspitzbaby |
| Mi 18.3. | 14.00 h | Onward – Keine halben Sachen 2D |
| | 17.30 h | Der besondere Film Parasite |
| | 20.30 h | A quiet Place 2 – Abseits des Pfades |

Reservierungen unter: 027 946 16 26
Tickets jederzeit verfügbar unter:
www.kino-oberwallis.ch

KINO
CAPITO
BRIG

| | | |
|----------|---------|--|
| Do 12.3. | 20.30 h | Lady Business |
| Fr 13.3. | 20.30 h | Lady Business |
| Sa 14.3. | 14.00 h | Sonic the Hedgehog (letzte Vorstellungen) |
| | 17.00 h | Bloodshot |
| | 20.30 h | Lady Business |
| So 15.3. | 11.00 h | Cinéculture – Kunst im Kino Young Picasso E/df |
| | 14.00 h | Sonic the Hedgehog (letzte Vorstellung) |
| | 17.00 h | The Gentlemen |
| | 20.30 h | Lady Business |
| Mo 16.3. | 20.30 h | Cinéculture – Kunst im Kino Young Picasso E/df |
| Di 17.3. | 20.30 h | Lady Business |
| Mi 18.3. | 19.30 h | Nouvelles Oberwallis – Filme von Frauen: For Sama O/df |

Reservierungen unter: 027 923 16 58
www.kino-oberwallis.ch

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

Grächen, jeweils Mittwoch
Fondue in der Gondel
Varen, 6.-21.3., Zentrum Paleten, Theater «Ente gut – Alles gut»
Visp, 12.3., Lonza Arena
Generalversammlung
Diabetes Oberwallis

Abgesagt!

Naters, 13.-22.3., Zentrum Mission, Theater «D'Spezialprob»

Stalden, 1.4., 20.00 Uhr
Turnhalle Primarschulhaus, Simon Enzler
Andermatt, 4.-13.4., Konzerthalle,
Klassik-Osterfestival
Zermatt, 14.-18.4.
Obere Matten
Zermatt Unplugged

Ausgang, Feste, Kino

Visp, jede Woche am Donnerstag, Freitag und Samstag, 21.00–24.00 Uhr, Sonnenbar, Happy Hour
Brig, 21.3.–12.4., jeden Sa und So, MGBahn, Gourmetfahrten
Wine & Dine
Visp, 25.4., Garage Landbrücke AG, Frühlingsausstellung und Eröffnungsfeier

Sport, Freizeit

Visp, jeden Freitag 16.00–20.00 Uhr
20 Jahre Pürumärt
Visp, 12.–14.3.
flower & art Blumenthal
12. Frühlingserwachen
Aletsch Arena, 19.3.
Seppi-Tag
Grächen, 21.3.
Nostalgierennen
Rothwald, 21.3., ab 9.30 Uhr, Holländische Skitouristenmeisterschaften 2020

LA POSTE

KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

MOVING SHADOWS

Sa. 28. März 2020, 19.30 Uhr

Schattentheater. Shadowdance.
Schattenspiel.

Eintritt: CHF 50.-, 45.-, 40.-

mehr Infos
LAPOSTEVISP.CH

Nostalgierennen auf dem Rosswald



Urban (59) und Denise (26) Walker, Termen.



Bernhard Imhof (55) und Elmar Pfammatter (48), Termen.



Chiara Burgener (18), Glis, Céline Bonvin (18), Birgisch, und Sara Seiler (22), Termen.



Lars (30), Marcel (29), Roman (31) und André (31), Solothurn.



Martha Furrer (71) und Katja Inderkummen (45), Brig.



Aldo Renato (53), Ostermundigen, und Christoph Heinen (51), Lalden.



Flavio Bodenmann (45), Manfred Jossen (49) und Kilian Jossen (48), Glis.



Karin Pece (51), Ried-Brig, und Xaver Erpen (50), Termen.



Claudia Bonvin (48), Birgisch, und Renate Seiler (53), Termen.



Ruth Bieler-Truffer und Fredi Bittel, Termen.

Fotos: Eugen Brigger



Damian Arnold (55), Simplon Dorf, Reto Kippel (46), Ried-Brig, und Meinrad Gerold (38), Simplon Dorf.



Jeanine Ruppen (39), Naters, Nancy Vangerven (37), Brig, und Gabriela Huber (33), Männedorf.



Pascale (50) und Sara (21) Häfliger, Visp.



Matthias Imhof (45) und Adrian Eyer (34), Ried-Brig.



Riccardo Pece (22), Ried-Brig, Carol (21), Karin (49) und Kerstin (24) Blatter, Glis, und Michèle Imahorn (24), Brig.



Jeannine Buri (35), Glis, und Rahel Burgener (42), Termen.



Weitere Bilder auf **1815.ch** ★



Rolf Salzmann (50), Chiara Kummer (22) und Susi Salzmann (49), Glis.

13. - 22. März 2020
Zentrum Missionne, Naters

D'Spezialprob

von **Cebhard Friedrich**

Reservation über das Blumenhaus Zurbriggen - Tel. 027 923 50 30

Theaterschwank in drei Akten

| | | |
|-----|-----------|-------------------------------|
| Fr, | 13. März, | 20:00 |
| So, | 15. März, | 15:00 |
| Mo, | 16. März, | 20:00 |
| Mi, | 18. März, | 20:00 |
| Fr, | 20. März, | 20:00 |
| Sa, | 21. März, | 20:00 |
| So, | 22. März, | 10:00 Brunch 12:30 Theater |

theater-naters.ch
Theaterverlag Breuninger

Preis: 2 Theatereintritte

DER PREIS KANN BEI DER MENGIS DRUCK UND VERLAG AG WÄHREND DEN ÖFFNUNGSZEITEN ABGEHOLT WERDEN.

Mediamatiker, Betriebsökonom, Sekretär, Teilzeit, Immobilien u. Consulting Sarbach 079 290 77 44

Suche **Arbeit** in Haushalt o. Reinigung, 079 298 93 40

Suchen Sie auch einen **Zusatzverdienst**? Weitere Infos 079 507 83 78, Haldemann

Birchler Antiquitäten sucht **Möbel**, alte Bilder, Skulpturen, komplette Wohnungen, Markenuhren, Silber, Goldschmuck aller Art usw., 079 606 11 71

Kaufe alte **Mofas** 079 614 73 04
Serviceangestellte 40-50% im Rest. Rendez-Vous, Leuk-Stadt 079 761 13 35

Nachmieter ab 1.5., 4½-Zi-Whg Ried-Brig, Fr. 1750.-, mit Garage + PP, 079 826 85 08

Kaufe Ihr **Zinn** für Fr. 3.-/kg Barzlg., 079 887 60 61

Gasteltern für weissrussische Kinder www.hope4tschernobyl.ch

Fahrzeuge

An- + Verkauf Fahrzeuge aller Art, 079 139 96 42

Kaufe **Autos, Busse + Lastw.** bar, 079 892 69 96

Mietbus ab Fr. 50.- 027 946 09 00

Kaufe **Autos/Busse/Traktoren** für Export, 078 711 26 41

Auto-Export alle Marken gegen bar, 079 253 49 63

Auto Steg An- und Verkauf von Autos, 076 445 33 31

Raron **Swiss Auto** An- und Verkauf Fahrzeuge + Busse 076 461 35 00

Roller Suzuki, Burgmann 650 58000 km, 4/10, 076 249 33 96

PW **Suzuki** Grand Vitara 2.4, 4x4 mit Untersetzung, broncebraun, Anhängerkuppl., top Zustand, 079 250 07 21

Roller Tell 250, 30000 km ab MFK inkl. Box und 2 Helme gepflegt, Service vollst. 079 250 41 60

Mofas Abholung, Verkauf, Reparaturen, gr. Auswahl, ab MFK, Higlis Puch Garage 079 406 19 27

Gesucht alte **VW Käfer / Busse / Porsche** 079 700 55 35

Diverses

Solar- + Wärmetechnik

079 415 06 51, www.ams-solar.ch, Marco Albrecht

Musiker (1-Mann) Schlager, Stimmung, Oldies, 079 647 47 05

Wohnungsräumung zuverlässig + günstig, 077 496 39 99

Passfoto / Reportage / Fotoarbeiten

www.fotomathieu.ch
Rhone Umzug GmbH Umz./Rein./Räum./Ents. aller Art 079 394 81 42

Massage + Fusspflege

nouveaufit.ch 076 475 69 21

Umbau od. Räumung Theler bringt, holt und leert Mulden. Muldengrösse?

www.thelerag.ch, 027 935 86 36

Neue **Nussbaummöbel** und Renovationen, 027 952 14 78

Nie mehr allein! Erhalte unter 044 200 02 28 sofort Kontaktvorschläge von Personen, die auch einen Freizeitpartner oder eine feste Beziehung suchen. Ohne Vermittlungsgebühren

Laser Studio Brig, dauerhafte Haarentfernung, 075 413 91 89 www.hairfreestudio.ch

Schmerzen, Emotionen, Gedanken einfach mal **loslassen**?... Dissolve Therapie zeigt wie! 078 953 31 93 oder www.cranio-wallis.ch

Briggeler Malergeschäft Brig-Glis, 079 219 53 12, Zeit für Fassadensanierung - Isolation, Profitieren Sie von den schweiz. Subventionen

Ihr Fachhändler im Oberwallis für Swiss **Insektenschutzgitter**, Fliegen- und Pollenschutz. Sicht-Sonnenschutz, Rollos, Plissee, 079 342 25 50

Abbruch- und Aufräumarbeiten 079 349 96 64

Dach- und Rinnenservice schnell und günstig, mit Hebebühne, 079 412 68 47

Wer muss aus gesundheitl. od. anderen Gründen sein geliebtes **Haustier** (Katze) abgeben? Ich würde einen liebevollen Platz in Einzelpersonenhaushalt mit Auslauf bieten 079 455 75 53

Büro Kalbermatter Kalbermatter Renata, BH - MwSt. - Lohn - Sozialwesen - Steuern 079 547 62 71

IBJohner Wir verwalten (bewirtschaften) Ihre Liegenschaft, www.ibjohnner.ch Musik für Ihren Event **polly-wants-a-party.com**

Akustisches Duo für Ihren Event **tada-music.com**

Kreative **Frühlings-Auszeit** Zwischbergen, malen, gestalten, wandern, Natur herzlich-wandern.ch

Simsalabim Spielgruppen + Spielpraxis Glis, offene Tür Samstag, 14. März, 14.00-18.00 Uhr, Dorfplatz 20. Alle sind herzlich willkommen.

Rom-Reise vom 14. Mai bis 17. Mai, für weitere Infos imesch.thomas@rhone.ch

Treffpunkt

Hairstudio Bolero Visp spontan Haare schneiden, 027 946 53 73

Hundesalon Merlin, St. Niklaus, 079 220 63 39

Dipl. **Fusspflege**/Pediküre Naters, 079 358 95 77

Herren-Friseur Chic Steg Di - Sa Haarschnitt spontan oder mit Anmeldung **Neu** Di, Mi + Fr bis 19.00 Uhr offen 079 676 04 50

Restaurant

Rest. Terminus Glis, 027 924 69 13, Mo-Sa div. Tagessteller und à la carte ab Fr. 15.-
Rest. Mühle, Visp, Widdermarkt, offen ab 10.00 Uhr

Seniorentanz jeden So ab 14.00-17.00 Uhr, Rest. Mineur, Steg, Gratis-Eintritt 079 770 72 12

Pizzeria Pronto, Visp, Hauslieferung + Take-away tägl. 11.00-14.00 / 17.00-23.00 Uhr 027 946 05 66 / 076 758 40 79 / Susten 027 473 17 25

Kurse

Klassische Gitarre für Anfänger und fleissige Studenten 078 311 88 01

Kräuter-Kurse Naturkosmetik Kurse, Vorträge für Vereine www.aura-fiesch.ch 079 256 89 85

Achtsamkeit - mit Meditation glücklich + gesund durch den Alltag! 26.3.-7.5.2020 in Naters, 19.00-20.30 Uhr, Infos: ganzheitliche-medizin.ch 079 609 79 99

Tanzkurse 079 902 54 12

oase-der-ruhe.ch

Leukerbad / Kurse + Massagen



Grüess-Egga

Liebe RZ-Leser/innen

Möchten Sie jemanden grüssen, jemandem gratulieren, sich entschuldigen, suchen Sie jemanden oder möchten Sie einfach nur etwas Schönes sagen?

Dann haben Sie in der RZ die Gelegenheit dazu. Wie das geht? Ganz einfach: Senden Sie Ihren «Grüess» inklusive Bargeld, Foto und Adresse an: RZ Oberwallis, Postfach 352, 3930 Visp. (Per Post schicken oder mailen an: inserate@mengisgruppe.ch)

Annahmeschluss: Montag um 11.00 Uhr

Preise: Grüess ohne Foto Fr. 10.-
Grüess mit Foto 1-spaltig Fr. 20.-
Grüess mit Foto 2-spaltig Fr. 40.-

Diabetes – was nun?

20 Beratungsstellen in Ihrer Region



diabetesschweiz

Information. Beratung. Prävention.



www.diabetesschweiz.ch
PC 80-9730-7



BAYARD C^o, L^{td}



BUNTER *Frühling* IM WALLIS

BAYARD C^o, L^{td}
Bahnhofstrasse 2 | Brig

YARD[®], Men
Bahnhofstrasse 6 | Visp

BAYARD C^o, L^{td} Men
Bahnhofstrasse 31 | Visp

BAYARD C^o, L^{td}
Av. Général Guisan 28 | Sierre

YARD[®], Women
Bahnhofstrasse 12 | Visp

BAYARD C^o, L^{td} Women
Bahnhofstrasse 31 | Visp